

**HAGEN**Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 1

Drucksachennummer:
0798/2023**Datum:**
20.11.2023

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

60 Fachbereich Verkehr, Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen

Beteiligt:**Betreff:**

Regionales Aktionsprogramm zur Verbesserung des interkommunalen ÖPNV in der Metropole Ruhr - Mobilitätsimpuls.RUHR 2023

Beratungsfolge:06.12.2023 Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität
14.12.2023 Rat der Stadt Hagen**Beschlussfassung:**

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hagen beschließt den Endbericht zum Mobilitätsimpuls.RUHR 2023 als regionales Aktionsprogramm und ergänzt dadurch – soweit die Stadt Hagen betroffen ist – den geltenden Nahverkehrsplan.

Die Umsetzung der im regionalen Aktionsprogramm beschriebenen, die Stadt Hagen betreffenden Verbindungen, steht unter dem Vorbehalt einer Finanzierungszusage des Landes Nordrhein-Westfalen und der etwaig notwendigen Bereitstellung von Eigenanteilen, über die ggf. in einem gesonderten Beschluss zu entscheiden ist.

Die Verwirklichung jedes einzelnen konkreten Projektes kann nur erfolgen, wenn alle von der jeweiligen konkreten Verbindung / Maßnahmen betroffenen Aufgabenträger das regionale Aktionsprogramm und alle weiteren erforderlichen Schritte beschließen.

Nachdem mit dem Mobilitätsimpuls.RUHR 2023 nun erstmals eine gemeinsame Initiative zur synchronisierten Überarbeitung der Nahverkehrspläne umgesetzt werden kann, beauftragt der Rat der Stadt Hagen die Verwaltung darüber hinaus im Rahmen des Mobilitätsimpuls.RUHR 2027:

- a) an der Erarbeitung von raumdifferenzierten Standards und Qualitäten für die kommunalen Nahverkehrspläne in der Metropole Ruhr mitzuwirken,
- b) darauf aufbauend die Fortschreibung bzw. die Neuaufstellung des Nahverkehrsplanes der Stadt Hagen zum 01.01.2028 mit den übrigen teilnehmenden Aufgabenträgern vorzubereiten sowie

**HAGEN**Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister**Seite 2****Drucksachennummer:**
0798/2023**Datum:**
20.11.2023

c) die Erarbeitung von kommunalen Stellungnahmen zu den öffentlichen Personennahverkehr betreffenden Plänen und Programmen, wie bspw. dem SPNV-Nahverkehrsplan der Verkehrsverbünde, zukünftig in dem AK Nahverkehrsplanung.RUHR beim Regionalverband Ruhr zu koordinieren und inhaltlich zu harmonisieren.

**Kurzfassung**

Die Oberbürgermeister:innen und Landräte des RVR-Gebietes haben im Mai 2020 einen 11-Punkte-Plan zur Stärkung des ÖPNV in der Metropole Ruhr beschlossen. Dieser sah unter Punkt 2 „Neue Nahverkehrspläne zum gleichen Zeitpunkt“ die Synchronisation der Nahverkehrspläne unter Moderation von RVR und VRR vor. Zu diesem Zweck soll in allen Städten und Kreisen des RVR diese Mustervorlage zeitgleich in den jeweils letzten Sitzungsrunden des Jahres 2023 beschlossen werden.

Als Einstieg für eine bessere Harmonisierung der Planungen der Aufgabenträger untereinander, wurden durch eine Expertengruppe Bedienungslücken innerhalb der ÖPNV-Netzstruktur der Metropole Ruhr insbesondere im interkommunalen ÖPNV-Angebot analysiert. Die Maßnahmen zur Beseitigung der festgestellten Defizite wurden mit den beteiligten Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen diskutiert und auf ihre Umsetzbarkeit hin überprüft.

Durch die Konkretisierung der Forderungen aus dem 11-Punkte-Plan in Form des hier zu beschließenden Endberichts im Zusammenhang der darin genannten 28 Projekte (hiervon betreffen die Stadt Hagen unmittelbar zwei), soll dem Land NW und dem Bund Einigkeit und Geschlossenheit bei der Weiterentwicklung des ÖPNV innerhalb der Metropole Ruhr signalisiert werden, um Möglichkeiten und Notwendigkeiten für eine regionale ÖPNV-Förderung durch Bund und Land aufzuzeigen.

BegründungAuftrag

Die Oberbürgermeister:innen und Landräte des RVR-Gebietes haben im Mai 2020 einen 11-Punkte-Plan zur Stärkung des ÖPNV in der Metropole Ruhr beschlossen. Dieser sah unter Punkt 2 „Neue Nahverkehrspläne zum gleichen Zeitpunkt“ die Synchronisation der Nahverkehrspläne unter Moderation von RVR und VRR vor. Dieses Ziel hat sich die Verbandsversammlung des RVR in ihrer Sitzung vom 25.06.2021 zu eigen gemacht und der RVR-Verwaltung den Auftrag gegeben, die synchrone Fortschreibung der Nahverkehrspläne unter dem Projekttitel *Mobilitätsimpuls.RUHR 2023* im Verbandsgebiet in Zusammenarbeit mit der VRR AöR zu koordinieren und voranzutreiben.

Konkretisierung

Gegenstand des *Regionalen Aktionsprogramms zur Verbesserung des interkommunalen ÖPNV in der Metropole Ruhr*, das im Rahmen des *Mobilitätsimpuls.RUHR 2023* erarbeitet wurde, ist die Identifizierung und Zusammenstellung von interkommunal relevanten, punktuellen Optimierungsmöglichkeiten / Schwachstellen im Netz inklusive Nennung adäquater Lösungsvorschläge, die ab dem 01.01.2024 umgesetzt werden können. Dabei handelt es sich entweder um Stadtgrenzen überschreitende Verbindungen in Wegebeziehungen, auf denen keine regionalen Eisenbahnverbindungen bestehen, um Taktverdichtungen auf bestehenden Trassen, oder um Verbindungen zwischen Stadtteilen benachbarter Kommunen, die bisher nicht auf direktem Weg miteinander verbunden sind.

Prozess

Die Erarbeitung des *Mobilitätsimpuls.RUHR 2023* erfolgte in Gemeinschaftsarbeit der regionalen und lokalen Aufgabenträger für den ÖPNV in der Metropole Ruhr im Rahmen des Arbeitskreises Nahverkehrsplanung.RUHR beim RVR. Teilnehmende am AK Nahverkehrsplanung.RUHR waren somit

- 14 lokale Aufgabenträger in der Metropole Ruhr (11 kreisfreie Städte und die Kreise Ennepe-Ruhr, Unna, Recklinghausen; der Kreis Wesel nahm nicht teil),
- 3 regionale Aufgabenträger (VRR AöR, NWL, ZRL) und
- Der Vorsitzende des Arbeitskreises KViV (Kommunale Verkehrsunternehmen im VRR).

Durch eine Facharbeitsgruppe aus RVR, VRR, VCD und Pro Bahn sowie seitens einzelner lokaler Aufgabenträger wurden zunächst mehr als 60 Optimierungsmöglichkeiten / Schwachstellen im interkommunalen ÖSPV identifiziert. Von diesen interkommunalen Verbindungen gingen annähernd ein Drittel über die Grenzen der Metropole Ruhr hinaus. Die einzelnen Optimierungsmöglichkeiten / Schwachstellen wurden zunächst durch den/die betroffenen Aufgabenträger in der Metropole Ruhr, in einem zweiten Schritt auch durch die weiteren betroffenen Aufgabenträger bewertet.

Die Einzelbewertungen wurden anschließend in zwei Kategorien gebündelt:

- a) Der Lückenschluss wird im Rahmen von *Mobilitätsimpuls.RUHR 2023* weiterverfolgt bzw.
- b) der Lückenschluss wird zunächst zurückgestellt.

Für die weiterzuverfolgenden Projekte erstellten die an den einzelnen Projekten beteiligten – entweder zwei Aufgabenträger aus der Metropole Ruhr gemeinsam oder ein Aufgabenträger aus der Metropole Ruhr mit einem externen Aufgabenträger – einen gemeinsamen Projektsteckbrief.

Bis September 2022 gingen 28 Projektsteckbriefe beim RVR ein, die von den jeweiligen Aufgabenträgern, zumeist unter Beteiligung der Verkehrsunternehmen, erstellt wurden. Diese 28 Projektsteckbriefe können der Anlage entnommen werden.

Der Mobilitätsimpuls.RUHR

In der Stadt Hagen besteht das regionale Aktionsprogramm aus folgenden Projekten:

*Das Regionale Aktionsprogramm zur Verbesserung des interkommunalen ÖPNV betrifft in der Stadt **Hagen** die Projekte*

- **Nr. 46** (Stadt Hagen & Ennepe-Ruhr-Kreis) – Linie 542 (Bus): Taktverdichtung HA-Westerbauer – Gevelsberg Hbf
- **Nr. 66** (Stadt Hagen & Ennepe-Ruhr-Kreis) – Linie 538 (Bus): Linienverlängerung HA-Vorhalle Bf – Herdecke Mitte



Im Rahmen der Maßnahme Nr. 46 soll die Linie 542 Hagen-Kabel - Gevelsberg Hbf zwischen Hagen-Westerbauer und Gevelsberg Hbf montags bis freitags von 6.30 bis 9.30 Uhr und von 12.30 bis 19.30 Uhr zum 10-Min.-Takt verdichtet werden.

Bei der Maßnahme Nr. 66 handelt es sich um eine Verlängerung der Buslinie 538 Hagen-Hohenlimburg - Hagen-Vorhalle Bf über Herdecke Zentrum bis zur Mühlenstraße. Dadurch entsteht eine neue Direktverbindung zwischen Herdecke, dem Bahnhof Vorhalle und den nordöstlichen Hagener Stadtteilen.

Der Mobilitätsimpuls.RUHR 2023 wird als Regionales Aktionsprogramm zur Verbesserung des interkommunalen ÖPNV in der Metropole Ruhr gemeinsamer und gleichzeitiger Mindestinhalt der Beratungen in den politischen Gremien der Aufgabenträger. Er dient, sofern die in dem Beschlussvorschlag genannten Bedingungen erfüllt sind, als Grundlage für die Aufnahme und Überführung der konkreten Projekte in die kommunalen Nahverkehrspläne.

Ab Januar 2024 wird parallel zu der sukzessiven Umsetzung der Projekte aus dem Mobilitätsimpuls.RUHR 2023 der Beginn der Arbeiten Mobilitätsimpuls.RUHR 2027 erfolgen. In einer ersten Stufe erfolgt in enger Abstimmung mit dem Arbeitskreis Nahverkehrsplanung.RUHR eine regional koordinierte Nahverkehrs- sowie Raumanalyse, auf deren Basis raumdifferenzierte Qualitätskriterien und Standards für den ÖPNV in der Region fachlich abgestimmt werden. Die Arbeiten des VRR im Hinblick auf Empfehlungen zu Qualitätsmanagementprozessen und die Inhalte des beim VRR in Bearbeitung befindlichen Nahverkehrsplanes werden hierin Eingang finden. Den Abschluss dieses Arbeitsschrittes bildet eine synchrone Beratung und Befassung zu regionalen, raumdifferenzierten Qualitätsstandards bei den kommunalen Aufgabenträgern.

Auf diesen Erkenntnissen und Beschlüssen aufbauend werden die Überarbeitungsinhalte für die inhaltliche Harmonisierung der kommunalen Nahverkehrspläne im Rahmen des Mobilitätsimpuls.Ruhr 2027 entwickelt. Der Arbeitsschritt endet mit dem synchronen Beschluss der harmonisierten Nahverkehrspläne bei den jeweiligen Aufgabenträgern, welche dann ab dem 1. Januar 2028 in die Umsetzung gehen.

Einordnung für die Stadt Hagen

Mit Unterzeichnung des 11-Punkte-Plans im Jahr 2020 durch den Oberbürgermeister hat sich auch die Stadt Hagen dem ÖPNV-Stärkungsplan angeschlossen. Auch die Verwaltung der Stadt Hagen unterstützt daher die zuvor beschriebenen Maßnahmen ausdrücklich. Auch eine Harmonisierung der Nahverkehrspläne im RVR-Gebiet wird als grundsätzlich erstrebenswert angesehen. Aus Sicht der Verwaltung erscheint eine Harmonisierung bis zum 01.01.2028 jedoch als kaum realisierbar, da die Vorgaben und gemeinsamen fachlichen Rahmenbedingungen für eine Fortschreibung in den einzelnen Städten im Vorfeld noch geklärt werden müssen. Daran schließt sich ein aufwändiges Vergabe- und Aufstellungsverfahren an.

Der Nahverkehrsplan ist gem. § 8 und § 9 ÖPNVG-NRW ein gesetzliches Instrument der Kommunen zur Ausgestaltung des ÖPNV. Auf regionaler Ebene werden die



Nahverkehrspläne durch die Zweckverbände (hier: VRR) aufgestellt. Bei der Aufstellung der Nahverkehrspläne sind aufwändige Beteiligungsverfahren (u. a. Verkehrsunternehmen, Fahrgastverbände etc.) einzuhalten. Ebenso ist eine ausreichende politische Beratung (Bezirksvertretungen, Fachausschüsse, Rat) erforderlich. Besonders die Aufstellung des letzten Nahverkehrsplans der Stadt Hagen hat gezeigt welchen langen Erarbeitungs- und Beratungszeitraum die Aufstellung eines Nahverkehrsplans benötigt.

Das bisherige Konzept des RVR weist bisher auch noch keine dauerhafte Stabilisierung der Harmonisierung nach dem Jahr 2028 auf. Zudem verbleibt die finanzielle Verantwortung zur Umsetzung des ÖPNV weiterhin bei den Städten und Kreisen innerhalb der Region bestehen jedoch deutliche Unterschiede in den finanziellen Möglichkeiten.

Zusätzlich ist zu prüfen, inwieweit die Inhalte des zu erarbeitenden harmonisierten Nahverkehrsplans mit den Festlegungen der laufenden Direktvergabe vereinbart werden können. Die Direktvergabe mit der Hagener Straßenbahn ist zum 01.01.2023 für weitere 10 Jahre in Kraft getreten. Turnusgemäß müsste die Stadt Hagen im Jahr 2029 damit beginnen einen neuen Nahverkehrsplan aufzustellen, um die Neuvergabe der Verkehrsleistungen zum 01.01.2033 vorzubereiten. Der Zwischenschritt einer harmonisierten Fortschreibung des Nahverkehrsplans bedeutet für die Verwaltung eine Mehrbelastung, welche dann insbesondere in den Haushaltjahren 26/27 finanziell und personell abgesichert werden muss.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ positive Auswirkungen (+)

Kurzerläuterung und ggf. Optimierungsmöglichkeiten:

Die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Regionalen Aktionsprogramm dient der Stärkung des ÖPNV mit dem Ziel, mehr Menschen zur Nutzung des ÖPNV zu bewegen, anstatt zur Befriedigung ihrer Mobilitätsbedürfnisse auf den motorisierten Individualverkehr zu zugreifen.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

gez. Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez. Henning Keune
Technischer Beigeordneter



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Seite 7

Drucksachennummer:
0798/2023

Datum:
20.11.2023

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

**Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

Mobilitätsimpuls.RUHR 2023

Regionales Aktionsprogramm zur Verbesserung des interkommunalen ÖPNV in der Metropole Ruhr

Regionalverband Ruhr
Bereich Planung
Referat Mobilität
Team Regionale Mobilitätsentwicklung

Projektbearbeitung: Frank Joneit (Projektleitung)
David Bothor

Essen, im September 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Der politische Auftrag	3
2	Auf dem Weg zum Mobilitätsimpuls.RUHR 2023	3
3	Schwachstellen und Optimierungsmöglichkeiten	4
4	Die Projektsteckbriefe	6
5	Die Maßnahmen im Überblick	8
6	Die nächsten Schritte	52
6.1	Finanzielle Förderung durch das Land	52
6.2	Die Zukunft: Der Mobilitätsimpuls.RUHR 2027	53
7	Abkürzungsverzeichnis	54

1 Der politische Auftrag

Die Oberbürgermeister:innen und Landräte des Ruhrgebiets haben zusammen mit den Nahverkehrsunternehmen und dem Regionalverband Ruhr einen 11-Punkte-Plan zur Stärkung des ÖPNV in der Metropole Ruhr erarbeitet und im Mai 2020 gemeinsam unterzeichnet. Dieser sieht unter Punkt 2 „Neue Nahverkehrspläne zum gleichen Zeitpunkt“ die Synchronisation der Nahverkehrspläne unter Moderation von RVR und VRR vor. Dieses Ziel hat sich die Verbandsversammlung des RVR in ihrer Sitzung vom 25. Juni 2021 zu eigen gemacht und der Verwaltung den Auftrag gegeben, die Synchronisation der Nahverkehrspläne im Verbandsgebiet in Zusammenarbeit mit der VRR AöR zu koordinieren und voranzutreiben.

Diese Synchronisation erfolgt in Stufen: Sie startet mit dem *Mobilitätsimpuls.RUHR 2023* und mündet in den *Mobilitätsimpuls. Ruhr 2027*.

2 Auf dem Weg zum Mobilitätsimpuls.RUHR 2023

Inhalt dieses ersten Projektbausteines *Mobilitätsimpuls.RUHR2023* ist zunächst die Identifizierung und Zusammenstellung von punktuellen, interkommunalen Optimierungsmöglichkeiten/ Schwachstellen im Netz, dann die interkommunale Verständigung über die Bearbeitungsbedürftigkeit der Problemlage und schließlich die Erarbeitung adäquater Lösungsvorschläge, die möglichst zum 1. Januar 2024 bzw. relativ kurzfristig umgesetzt werden können. Dabei handelt es sich in der Regel um Stadtgrenzen überschreitende Verbindungen in Relationen, auf denen keine regionalen Eisenbahnverbindungen bestehen, oder aber um Verbindungen zwischen Stadtteilen benachbarter Kommunen, die bisher nicht auf direktem Weg miteinander verbunden sind.

Der *Mobilitätsimpuls.RUHR 2023* ist keine systematische Analyse, sondern eine verkehrspolitische Handlungsvereinbarung. Gegenstand sind diejenigen Problemstellen, für die nach gemeinsamem Willen der betroffenen Aufgabenträger zeitnah Lösungen umgesetzt werden sollten und die unter der Prämisse finanzieller Unterstützung zur Deckung des Finanzierungsmehraufwandes umgesetzt werden können.

Der Beschluss vom *Mobilitätsimpuls.RUHR 2023* bildet eine Grundlage und leistet einen Beitrag zur materiellen Verbesserung des interkommunalen ÖPNV. Parallelziel ist die „Kooperationserfahrung“, die weitere Schritte des *Mobilitätsimpuls.RUHR 2027* vorbereiten soll (siehe hierzu Kapitel 6).

Der *Mobilitätsimpuls.RUHR 2023* wird als *Regionales Aktionsprogramm zur Verbesserung des interkommunalen ÖPNV in der Metropole Ruhr* gemeinsamer und gleichzeitiger Mindestinhalt der Beratungen in den politischen Gremien der Aufgabenträger. Er dient als Grundlage für die Aufnahme und Überführung der konkreten Projekte in die kommunalen Nahverkehrspläne.

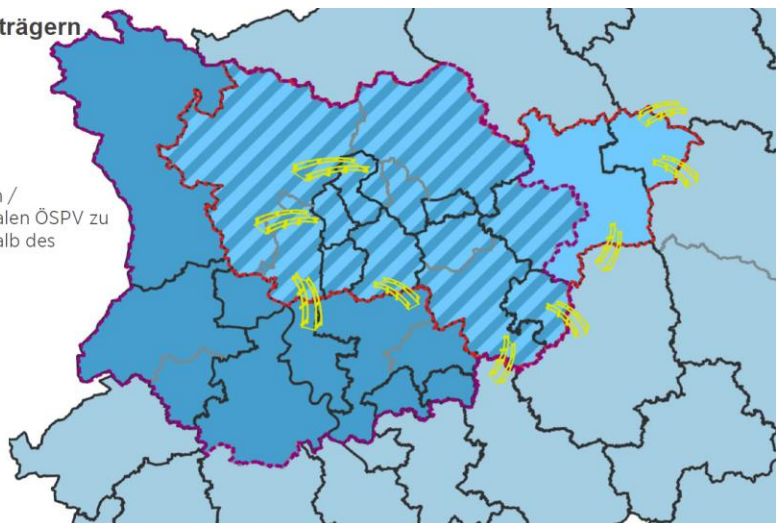
Die Erarbeitung des *Mobilitätsimpuls.RUHR 2023* erfolgte seit September 2021 in Zusammenarbeit mit den regionalen und lokalen Aufgabenträgern für den ÖPNV in der Metropole Ruhr im Rahmen des fachlichen Arbeitskreises Nahverkehrsplanung.RUHR beim RVR. Da der *Mobilitätsimpuls.RUHR 2023* auch interkommunale Verkehrsbeziehungen zu

Städten und Kreisen außerhalb der Metropole Ruhr betrachtet, wurden seit April 2022 auch die externen Aufgabenträger beteiligt. Teilnehmende am AK Nahverkehrsplanung.RUHR waren somit

- vierzehn lokale Aufgabenträger in der Metropole Ruhr (elf kreisfreie Städte und der Ennepe-Ruhr-Kreis, der Kreis Unna, der Kreis Recklinghausen); der Kreis Wesel nimmt auf eigenen Wunsch nicht teil und wird somit analog zu den anderen externen Aufgabenträger betrachtet
- neun externe Aufgabenträger (Kreis Wesel sowie acht Aufgabenträger außerhalb der Metropole Ruhr), die als Projektbeteiligte in den Prozess eingebunden, nicht aber Teil des Mobilitätsimpuls.RUHR 2023 sind)
- drei regionale Aufgabenträger (VRR, NWL, ZRL)
- der Vorsitzende des Arbeitskreises KVIV (Kommunale Verkehrsunternehmen im VRR).

Verbindungen zu externen Aufgabenträgern

- Lückenschlüsse zwischen den am Mobilitätsimpuls.RUHR 2023 beteiligten Aufgabenträgern und angrenzenden Räumen (VRR, NWL, VRS)
- Identifizierung von möglichen Schwachstellen / Optimierungsmöglichkeiten im interkommunalen ÖSPV zu folgenden externen Aufgabenträgern außerhalb des Mobilitätsimpuls.RUHR 2023
- Kreis Warendorf
- Kreis Soest
- Märkischer Kreis
- Oberbergischer Kreis
- Kreis Mettmann
- Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert
- Stadt Düsseldorf
- Stadt Wuppertal
- Kreis Wesel



Grafik: RVR 2022, Identifizierung von möglichen Schwachstellen / Optimierungsmöglichkeiten zu externen Aufgabenträgern

3 Schwachstellen und Optimierungsmöglichkeiten

Durch eine Facharbeitsgruppe aus RVR, VRR AöR, VCD und Pro Bahn sowie seitens einzelner lokaler Aufgabenträger wurden in einem ersten Arbeitsschritt mehr als 60 Optimierungsmöglichkeiten/ Schwachstellen im interkommunalen ÖSPV zusammengestellt. Von diesen interkommunalen Verbindungen gehen annähernd ein Drittel über die Grenzen der Metropole hinaus.

Folgende fünf Optimierungsmöglichkeiten können dabei grundsätzlich unterschieden werden:

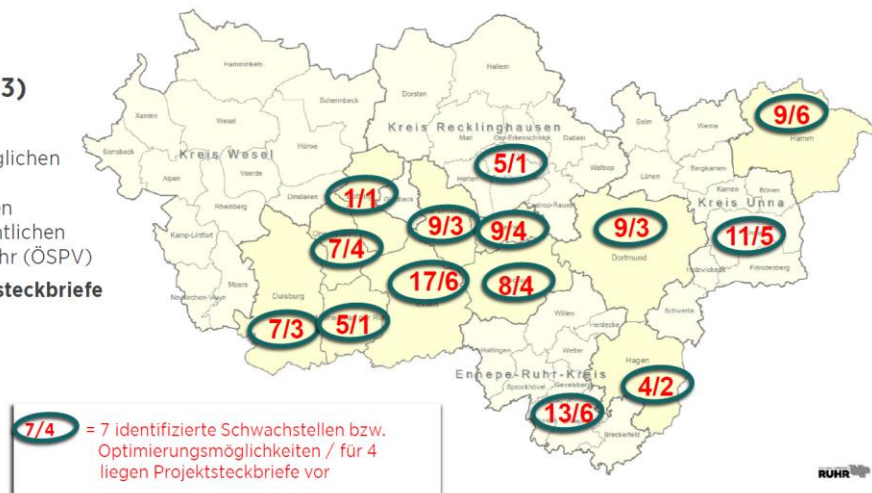
- Taktverdichtung und / oder Ausweitung der Betriebszeiten
- Neue Buslinie
- Liniendurchbindung
- Linienverlängerung und Taktverdichtung
- Linienverlängerung.

Die einzelnen Vorschläge zu einer Optimierung der interkommunalen Verbindungen/ Schwachstellen wurden dann durch den/die betroffenen Aufgabenträger in der Metropole Ruhr, in einem weiteren Schritt auch durch die weiteren betroffenen Aufgabenträger bewertet. Die Einzelbewertungen wurden anschließend in zwei Kategorien gebündelt:

- a) Der Lückenschluss bzw. die Optimierungsmöglichkeit wird im Rahmen vom *Mobilitätsimpuls.RUHR 2023* weiterverfolgt bzw.
- b) Der Lückenschluss bzw. die Optimierungsmöglichkeit wird zunächst zurückgestellt.

Ergebnis (Stand Mai 2023)

- Identifizierung von **65** möglichen Schwachstellen bzw. Optimierungsmöglichkeiten im interkommunalen Öffentlichen Straßenpersonennahverkehr (ÖSPV)
- **28** eingegangene Projektsteckbriefe



Grafik: RVR 2022, Gegenüberstellung und Verortung möglicher Schwachstellen / Optimierungsmöglichkeiten in Relation zu eingegangenen Projektsteckbriefen

Eine systematische und vergleichende Erfassung der Grobinhalte der einzelnen Projekte erfolgte als weitere Arbeitsphase. Für die weiterzuverfolgenden Projekte haben die an den einzelnen Projekten Beteiligten, zumeist zwei benachbarten Aufgabenträger, gemeinsam einen Projektsteckbrief erstellt.

4 Die Projektsteckbriefe

Die Projektsteckbriefe beinhalten neben dem Verlauf der identifizierten Verbindung, die vorgesehene Taktfolge und die vorgesehenen Betriebszeiten. Darüber hinaus werden die dadurch entstehende zusätzliche Betriebsleistung (Betriebskilometer p. a.) und die zusätzlichen Gesamtkosten ermittelt. Aus den Steckbriefen ergibt sich ein „Preisschild“, das als Grundlage zur Fördermittelakquisition beim Land verwendet wird.

Die Ergebnisse dieses Prozesses wurden von RVR und VRR aufbereitet und gemeinsam mit den internen und externen Aufgabenträger in der fünften Sitzung des AK Nahverkehrsplanung.RUHR am 2. Juni 2022 erörtert.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr.			
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2			
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: nach:		
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo			
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von von von	Uhr bis Uhr bis Uhr bis	Uhr Uhr Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage			
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)			
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	JA: NEIN:		
Falls Ja: Vermutete Kosten für diesen Umlauf (für neue Fahrzeuge)			
Vermutete weitere Kosten (für neue Haltestellen, Beschilderung)			
Ungefähre zusätzliche Betriebsleistung km/p. a.			
Ungefähre zusätzliche Betriebskosten €/p. a.			

Grafik: RVR 2022, Grundaufbau Projektsteckbrief

Insgesamt gingen bis September 2022 beim RVR 28 Projektsteckbriefe ein.

24 Steckbriefe enthalten individualisierte, unternehmensspezifische Angaben zu den zusätzlichen Betriebskosten. Bei vier Steckbriefen, die aus verkehrsunternehmensinternen Gründen keine Angaben zu zusätzlichen Betriebskosten enthalten, kommt ein durchschnittlicher VRR-Kostensatz je Buskilometer zur Anwendung.

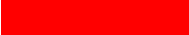




Die Betriebskosten werden auf Basis eines Bruttovollkostensatzes ermittelt, dem keine Fahrgeldeinnahmen gegenübergestellt werden.

Zur Veröffentlichung vorgesehen sind generelle Angaben zur Maßnahme (Linienverlängerung, Taktverdichtung, Ausweitung Betriebszeiten, Einrichtung neuer Linie, Linienverknüpfung).

Die Maßnahmen aus den einzelnen Projektsteckbriefen werden im folgenden Kapitel dargestellt.

5 Die Maßnahmen im Überblick

Im Rahmen des gemeinsamen Prozesses wurden 28 Maßnahmen seitens der Aufgabenträger als im Rahmen des *Mobilitätsimpuls.RUHR 2023* weiter verfolgenswert eingestuft. Diese Maßnahmen lassen sich unter folgenden Kategorien zusammenfassen:

-  Taktverdichtung und / oder Ausweitung der Betriebszeiten
-  Neue Buslinie
-  Liniendurchbindung
-  Linienverlängerung und Taktverdichtung
-  Linienverlängerung

Diese Maßnahmen werden im Folgenden erläutert.

3 D/DU Linie U79 (Stadtbahn) Taktverdichtung D-Wittlaer – Duisburg Hbf – DU-Meiderich Süd Bf

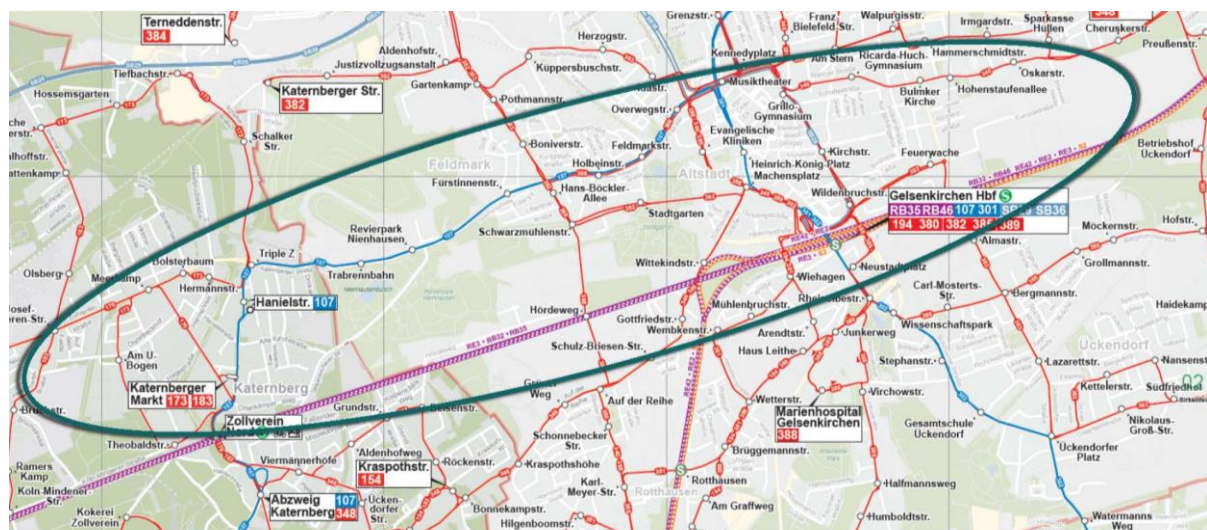


Die Stadtbahnlinie U79 (Düsseldorf Universität – Düsseldorf Hbf – Duisburg Hbf – Duisburg-Meiderich Süd Bf) verkehrt montags bis freitags in der Normalverkehrszeit (NVZ) zwischen Düsseldorf-Wittlaer und Duisburg-Meiderich Süd Bf nur im 15-Min.-Takt, während in Düsseldorf ein 10-Min.-Takt angeboten wird. Dies führt zwecks Taktanpassung zweimal stündlich zu einer für die Fahrgäste wenig attraktiven fünfminütigen Standzeit an der Haltestelle Duisburg Kesselsberg.

Um die Attraktivität des interkommunalen Angebots zwischen Düsseldorf und Duisburg-Meiderich Süd Bf zu steigern, ist neben der Hauptverkehrszeit (HVZ) auch in der Normalverkehrszeit (NVZ) im Stadtgebiet Duisburg ein 10-Min.-Takt anzubieten. Das Fahrtenangebot während der SVZ (Schwachverkehrszeit) und an Wochenenden entspricht weiterhin dem Fahrplanangebot 2022/23.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 3	Taktverdichtung U79
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger	Düsseldorf Duisburg
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: D-Wittlaer nach: DU-Meiderich
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Umstellung des 15'-Taktes 9:30-16:00 Uhr Mo-Do und 9:30-13:30 Fr im Stadtgebiet Duisburg auf einen durchgehenden 10'-Takt (analog zum Stadtgebiet Düsseldorf)
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von Uhr bis Uhr von Uhr bis Uhr von Uhr bis Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	10'-Takt durchgehend
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	NEIN

7 E/GE Linie 107 (Straßenbahn): Taktverdichtung E-Katernberg, Hanielstr. – GE-Feldmark - Gelsenkirchen Hbf



Die bisher nur zwischen Essen Hbf und – Essen-Katernberg, Hanielstraße verkehrenden Fahrten der Linie 107 sollen über Gelsenkirchen-Feldmark bis Gelsenkirchen Hbf verlängert werden, so dass im Tagesverkehr der bisherige 20- bzw. 30-Min.-Takt in Gelsenkirchen zu einem 10- bzw. 15-Min.-Takt verdichtet wird.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 07	Straßenbahn-Linie 107
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Stadt Essen Stadt Gelsenkirchen
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Essen Hanielstraße nach: Gelsenkirchen Hbf
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Taktverdichtung Straßenbahnlinie 107 von E Hanielstraße bis GE Hbf von 20 Min.-Takt auf 10 Min.-Takt
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von ca.6:00 Uhr bis ca.19:00 Uhr von ca.8:00 Uhr bis ca.21:00 Uhr von ca.11:00Uhr bis ca.21:00 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	10-min-Takt (6-19 Uhr) 15-min-Takt (8 – 21:00 Uhr) 15-min-Takt (11 – 21:00 Uhr)
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	An GE Hbf muss Infrastruktur für Taktverdichtung geprüft werden!
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt?	ggf Infrastruktur-Anpassungen an Endstelle Gelsenkirchen Hbf erforderlich JA: Mo – Fr: + 1 Kurs Sa: + 1 Kurs
Bemerkungen	Prüfung der Kapazität der Endstelle GE Hbf

**10 E/ME Linie SB19 (Bus): Ausweitung der Betriebszeiten
Essen Hbf – E-Werden – Velbert Mitte**

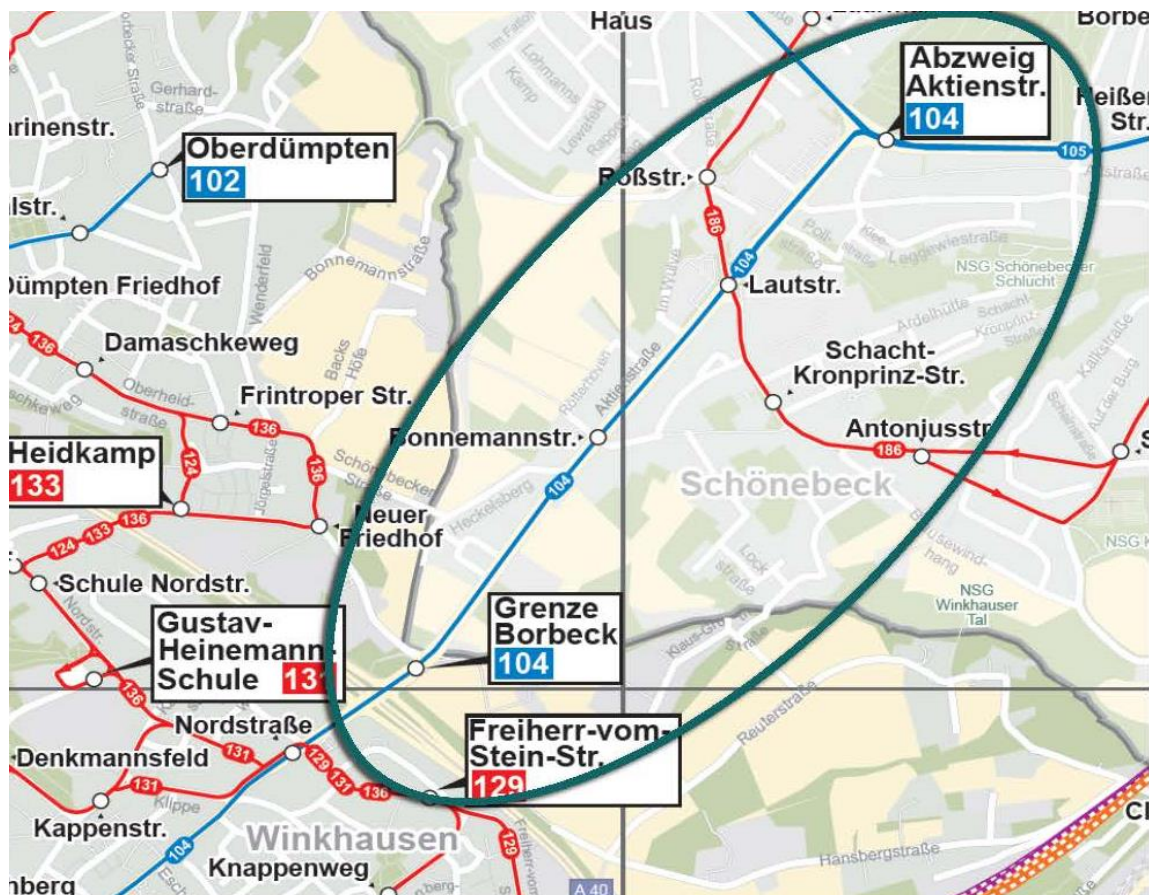
Der SchnellBus SB19 (Essen – Velbert Mitte – Heiligenhaus) stellt die einzige Direktverbindung zwischen Essen Hbf und Velbert Mitte dar und verbindet beide Städte im 30-Min.-Takt. Ab Velbert verkehrt die Linie stündlich weiter nach Heiligenhaus bzw. als SB66 nach Wuppertal-Elberfeld. Das Betriebsprogramm der Linie SB19 endet montags bis freitags gegen 20 Uhr sowie an Samstagen gegen 15.30 Uhr.

Um das Angebot den Bedürfnissen flexiblerer Arbeitszeiten, längerer Geschäftsöffnungszeiten und veränderten Freizeitverhaltens anzupassen, sollen die Betriebszeiten erweitert werden.

Das Angebot soll zwischen Essen Hbf und Velbert Mitte montags bis freitags über 20 Uhr hinaus bis 22 Uhr (60-Min.-Takt) ausgeweitet werden. An Samstagen sollen die Betriebszeiten über 15.30 Uhr hinaus bis 20 Uhr verlängert (NVZ 30-Min.-Takt, SVZ 60-Min.-Takt) werden.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 10	Linie SB19
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Stadt Essen Stadt Velbert Kreis Mettmann
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Essen Hbf nach: Velbert ZOB
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Ausweitungen - am Abend, - am Samstagnachmittag
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 05.00 Uhr bis 22.00 Uhr von 06:00 Uhr bis 20.00 Uhr von ----- Uhr bis ----- Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	T30 T30 T60 T30 T60 -----
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	keine
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	NEIN:

16 E/MH Linie 104 (Straßenbahn)
Taktverdichtung MH-Winkhausen, Grenze Borbeck – Essen, Abzweig Aktienstraße



Das Angebot der Linie 104 wird samstags zur Normalverkehrszeit auch zwischen Mülheim-Winkhausen, Grenze Borbeck und Essen-Schönebeck, Abzweig Aktienstraße vom 30-Min.-Takt auf einen 15-Min.-Takt verdichtet. Dies geschieht durch Verlängerung der bisher nur im Abschnitt Mülheim-Holthausen - Grenze Borbeck verkehrenden Fahrten.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 16	Straßenbahn-Linie 104
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Stadt Essen Stadt Mülheim
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Mülheim Grenze Borbeck nach: Essen Abzweig Aktienstraße
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Taktverdichtung Mülheim Grenze Borbeck bis Essen Abzweig Aktienstraße an Samstagen während der NVZ zum 15-Min.-Takt.
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von Uhr bis Uhr von ca.9:00 Uhr bis ca 19:00 Uhr von Uhr bis Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	15-min-Takt
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	NEIN:

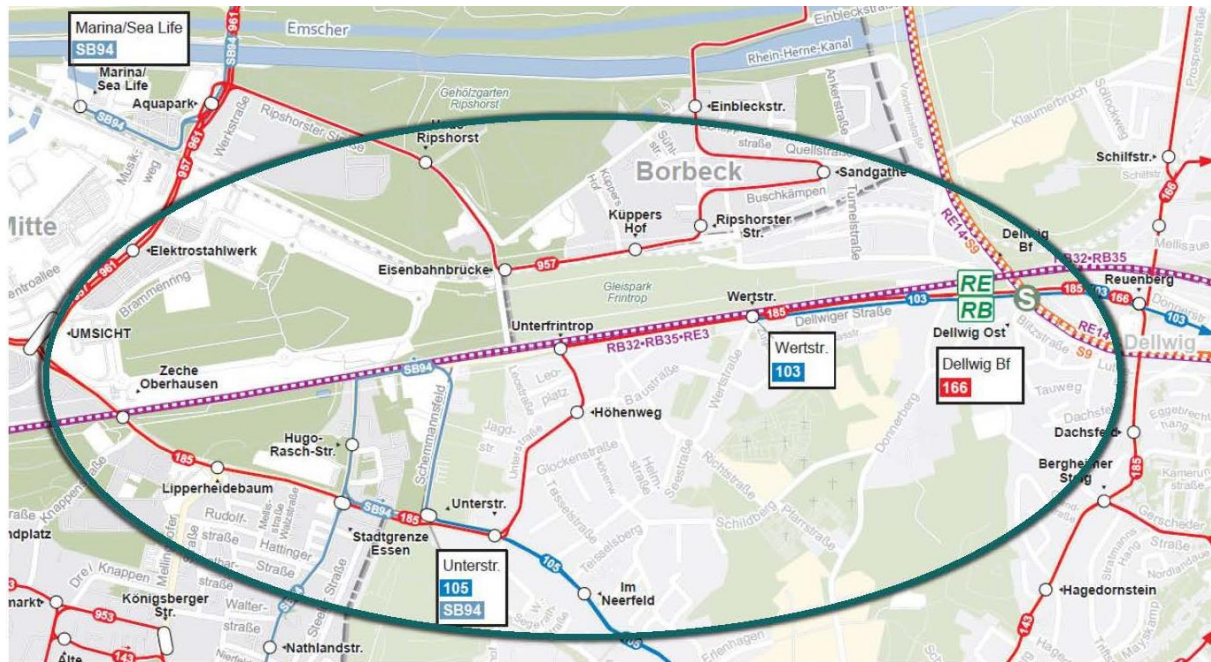
19 DU/OB Linie 917 (Bus) Linienverlängerung DU-Obermeiderich – Oberhausen Hbf



Die Buslinie 917 Duisburg-Hochheide – Duisburg-Ruhrort – Duisburg-Meiderich – Duisburg-Obermeiderich, Oberhausener Straße soll über Oberhausen-Alstaden bis Oberhausen Hbf verlängert werden und bindet Meiderich/Obermeiderich an Alstaden und Oberhausen Hbf an. Sie soll werktags (4-23 Uhr) zur HVZ/NVZ im 30-Min.-Takt und während der werktäglichen Schwachverkehrszeit sowie an Sonn- und Feiertagen im 60-Min.-Takt verkehren.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 19	Linie 917
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Oberhausen Duisburg
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Oberhauser Straße nach: Oberhausen Hbf
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung der Linie 917 auf Oberhausener Stadtgebiet • Verbesserte Anbindung von Du-Ruhrort, Laar, Beeck, Meiderich mit OB-Alstaden und Hbf • Verbesserte Erreichbarkeit des Quartier 231, Hans-Sachs-Kolleg, Bero-Zentrum
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 4:00 Uhr bis 23:00 Uhr von 4:00 Uhr bis 23:00 Uhr von 8:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	30 Minuten 30 Minuten 60 Minuten 30 Minuten 60 Minuten 60 Minuten
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	Es werden nur bestehende Haltestellen angefahren
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	JA: 1 NEIN:

**20 OB/E Linie SB94 (Bus) Linienverlängerung
E-Frintrop, Unterstraße – OB-Borbeck, Sandgathe/Ankerstraße**

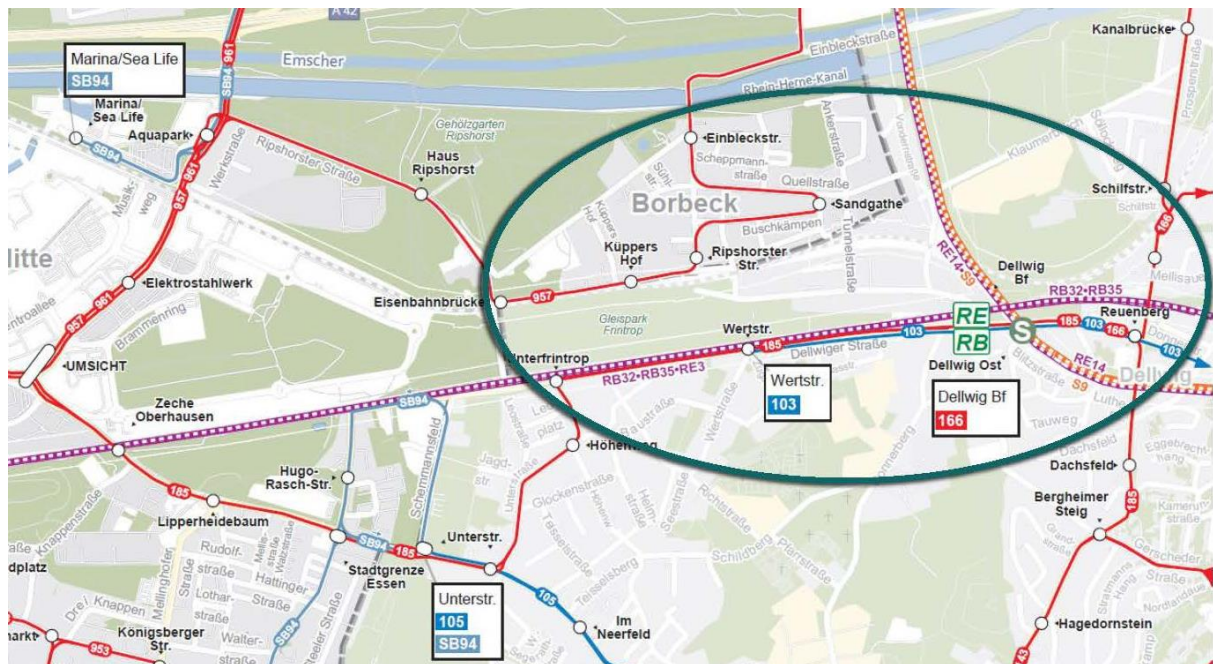


Die Linie SB94 Oberhausen Marina/SeaLife – Oberhausen-Sterkrade – Oberhausen Hbf - Essen-Frintrop, Unterstr. soll bis Oberhausen-Borbeck Sandgathe/Ankerstraße verlängert werden, um den Oberhausener Osten besser an das Straßenbahnnetz Essen anzubinden.

Montags bis freitags soll zur HVZ/NVZ ein 20 Min.-Takt angeboten werden, in der Schwachverkehrszeit abends, samstags sowie an Sonn- und Feiertagen ist ein 30-Min.-Takt vorzusehen. Das Projekt steht in Abhängigkeit zu Projekt Nr. 22.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 20	
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Oberhausen Essen
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: E Unterstraße nach: OB Sandgathe/Ankerstraße*
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	<ul style="list-style-type: none"> Anbindung von OB-Borbeck ins Essener Netz, insbesondere an die Linie 105 Verbindung zwischen OB-Borbeck und OB-Ost sowie ergänzende Verbindung nach OB Hbf
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 4:30 Uhr bis 23:00 Uhr von 8:00 Uhr bis 23:00 Uhr von 9:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	20 Minuten 20 Minuten 30 Minuten 30 Minuten 30 Minuten 30 Minuten
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	Es werden nur bestehende Haltestellen angefahren * = an der (H) Sandgathe ist eigentlich ein Pausenplatz erforderlich, der dort aus Platzgründen wahrscheinlich nicht eingerichtet werden kann. Eine mögliche Alternative könnte die Ankerstraße im Bereich des Sportplatzes darstellen mit Wendefahrt über die Hafenstraße
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	Pausenhaltestelle und Toilette in OB-Borbeck JA: 1 NEIN:

**22 OB/E Linie SB94 (Bus) Linienverlängerung
E-Dellwig Bf – OB-Borbeck**

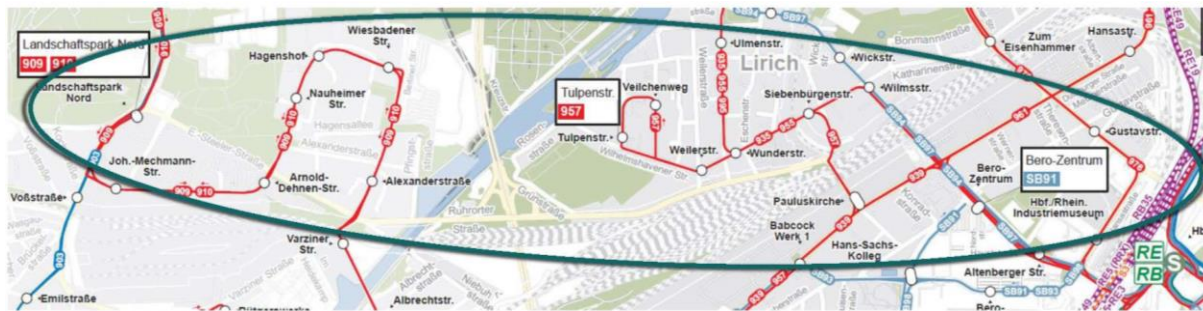


Die Linie SB94 Oberhausen Marina/SeaLife – Oberhausen-Sterkrade – Oberhausen Hbf – Essen-Frintrop, Unterstr. soll über Oberhausen-Borbeck bis Essen-Dellwig Bf verlängert werden, um den Oberhausener Osten besser an das Straßenbahnnetz Essen und den SPNV anzubinden. Eine Verlängerung über Dellwig Bf hinaus bis Oberhausen-Borbeck wird angestrebt, ist aber von der Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur abhängig.

Montags bis freitags soll zur HVZ/NVZ ein 20 Min.-Takt angeboten werden, in der Schwachverkehrszeit abends, samstags sowie an Sonn- und Feiertagen ist ein 30-Min.-Takt vorzusehen. Das Projekt steht in Abhängigkeit zu Projekt Nr. 20.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 22	
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Oberhausen Essen
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: E Dellwig Bf nach: OB Borbeck* Entweder als Fortsetzung der Maßnahme 20 (Endstelle E-Dellwig statt OB-Borbeck) oder 21 (Endstelle OB-Borbeck statt E-Dellwig).
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	<ul style="list-style-type: none"> Anbindung von OB-Borbeck nach E-Dellwig. Dort Umstieg zum SPNV (RB32, RB35, S9) oder zum Essener Netz (Linie 103, 166, 185) möglich Anbindung an die Discounter an der Dellwiger Straße an der (H) Reuenberg.
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 4:30 Uhr bis 23:00 Uhr von 8:00 Uhr bis 23:00 Uhr von 9:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	20 Minuten 20 Minuten 30 Minuten 30 Minuten 30 Minuten 30 Minuten
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	Es werden nur bestehende Haltestellen angefahren * = Eine Endstelle in OB-Borbeck müsste noch gefunden werden.
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	Pausenhaltestelle und Toilette in OB-Borbeck, wenn dort die Endstelle liegt JA: 1 NEIN:

**23 OB/DU: Neue Buslinie
Oberhausen Hbf – OB-Lirich – DU Landschaftspark Nord**

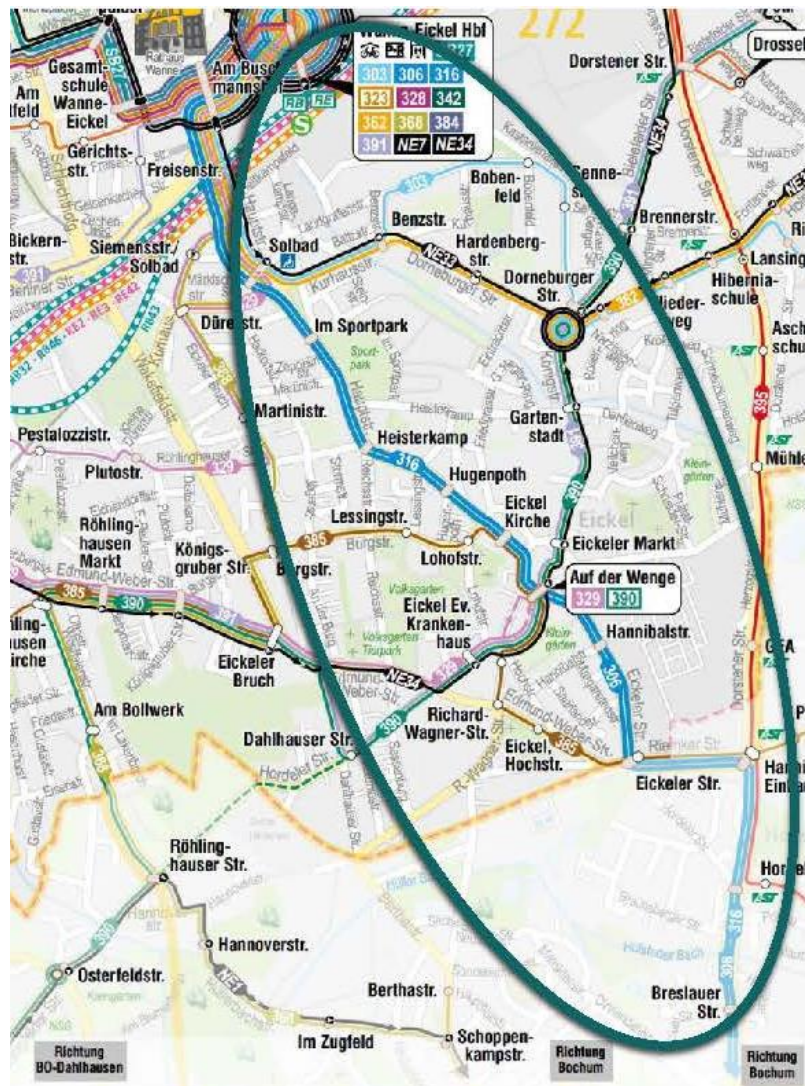


Die neue Buslinie stellt eine Direktverbindung zwischen Oberhausen Hbf, Oberhausen-Lirich und Duisburg Landschaftspark Nord her. Damit besteht erstmalig eine direkte ÖPNV-Verbindung zwischen Alt-Oberhausen und dem Duisburger Stadtbezirk Hamborn, der so eine schnelle Verbindung zum Oberhausener Hbf mit seinem Regional- und Fernverkehrsangebot erhält. Die Verbindung verbessert auch die Erreichbarkeit des Landschaftspark Nord aus dem mittleren, nördlichen und östlichen Ruhrgebiet.

Die Linie soll an Werktagen von 4 bis 23 Uhr zur Haupt- und Normalverkehrszeit im 30-Min.-Takt sowie während der Schwachverkehrszeit im 60-Min.-Takt sowie an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 23 Uhr im 60-Min.-Takt mit einzelnen Verstärkerfahrten verkehren.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 23	Bus
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Oberhausen Duisburg
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Oberhausen Hbf nach: Duisburg Landschaftspark
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	<ul style="list-style-type: none"> • Direkte Anbindung des Landschaftsparks aus OB • Direkte Verbindung Lirich in das Duisburger ÖPNV-Netz • Schnelle Anbindung Hagenschhof an den SPNV in OB Hbf • Verbesserte Erreichbarkeit von Mercator-Center und Bero-Center
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 4:00 Uhr bis 23:00 Uhr von 4:00 Uhr bis 23:00 Uhr von 8:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	30 Minuten 30 Minuten 60 Minuten 30 Minuten 60 Minuten 60 Minuten Grundtakt (mit ca. 10 Verstärkerfahrten im Tagesverlauf)
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	Eine Haltestelle im Bereich des Pendlerparkplatzes an der BAB 3 im Bereich der Ausfahrt Oberhausen-Lirich Schaffung einer Halte- und Wendestelle am Landschaftspark
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	JA: 3 NEIN:

**30 BO/HER Linie 316 (Straßenbahn) Taktverdichtung & Ausweitung der Betriebszeiten
(Bochum Hbf – BO-Hamme –) BO-Hofstede – HER-Wanne-Eickel Hbf**

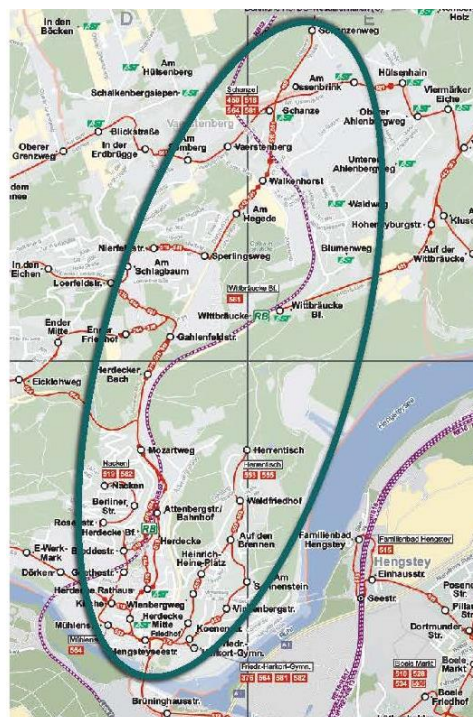


Die montags bis freitags im 15-Min.-Takt verkehrende Straßenbahnlinie 316 verdichtet das Angebot der Straßenbahnlinie 306 zwischen Bochum Hbf und Bochum-Hofstede, Hordeler Str. zwischen 6 und 9 Uhr, sowie zwischen 12 und 20 Uhr zum 7,5-Min.-Takt. Ein Teil dieser Fahrten wird an Schultagen in den Spitzenstunden bis Herne-Wanne-Eickel Hbf verlängert.

Ziel ist, auf der Strecke Bochum Hbf – Herne-Wanne-Eickel Hbf montags bis freitags sowohl an Schultagen als auch an schulfreien Tagen von 6 bis 20 Uhr einen 7,5-Min.-Takt anzubieten.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr.	30
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Linie 316 Bochum Herne
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: BO-Gerthe, Heinrichstr. nach: Herne Wanne-Eickel Hbf
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Verlängerung aller Fahrten der L. 316 nach Herne (durchgehend in der HVZ und NVZ).
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von ca. 6 Uhr bis ca. 20 Uhr von Uhr bis Uhr von Uhr bis Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	15 15 unverändert unverändert unverändert unverändert
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	keine
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt?	NEIN

34 DO/EN Linie 450 (Bus): Linienverlängerung Herdecke-Schanze – Herdecke Mitte

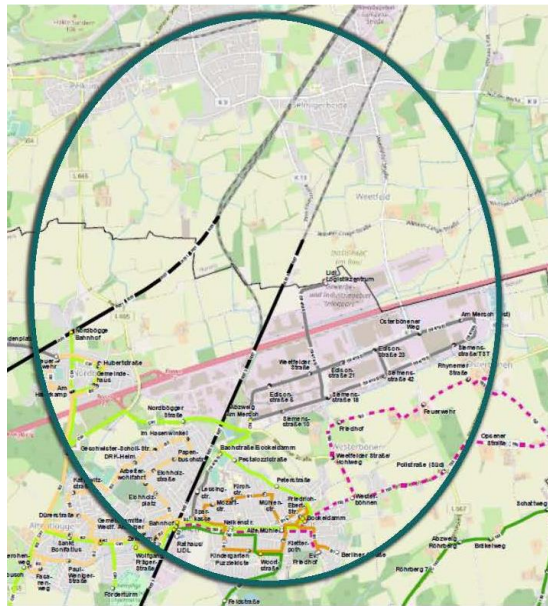


Um das ÖPNV-Angebot zwischen Dortmund und Herdecke Mitte zu stärken, soll die bisher nur zwischen Dortmund Westfalenhallen (Stadtbahn) und Herdecke-Schanze verkehrende Buslinie 450 bis Herdecke Mitte verlängert werden.

Die neue interkommunale Verbindung soll an Werktagen von 5 bis 24 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 24 Uhr im 30-Min.-Takt angeboten werden.

Durch den Entfall des bisher notwendigen Umstiegs an der Haltestelle Schanze (450 ⇔ 518) entsteht so eine zusätzliche Direktverbindung zwischen Dortmund Mitte und der Nachbarstadt Herdecke, die bisher nur stündlich durch die Regionalbahnlinie RB52 gegeben ist.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr.	34
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Ennepe-Ruhr-Kreis Dortmund
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Dortmund nach: Herdecke
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Durchbindung der DSW21 Linie 450 von Herdecke Schanze nach Herdecke Mitte
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 05:00 Uhr bis 24:00 Uhr von 05:00 Uhr bis 24:00 Uhr von 09:00 Uhr bis 24:00 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	30 30 30 30 30 60
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	0
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	JA: X NEIN:

**38 HAM/UN Linie 3 (Bus) Linienverlängerung
HAM-Pelkum – Bönen-Nordbögge Bf (- Bönen)**

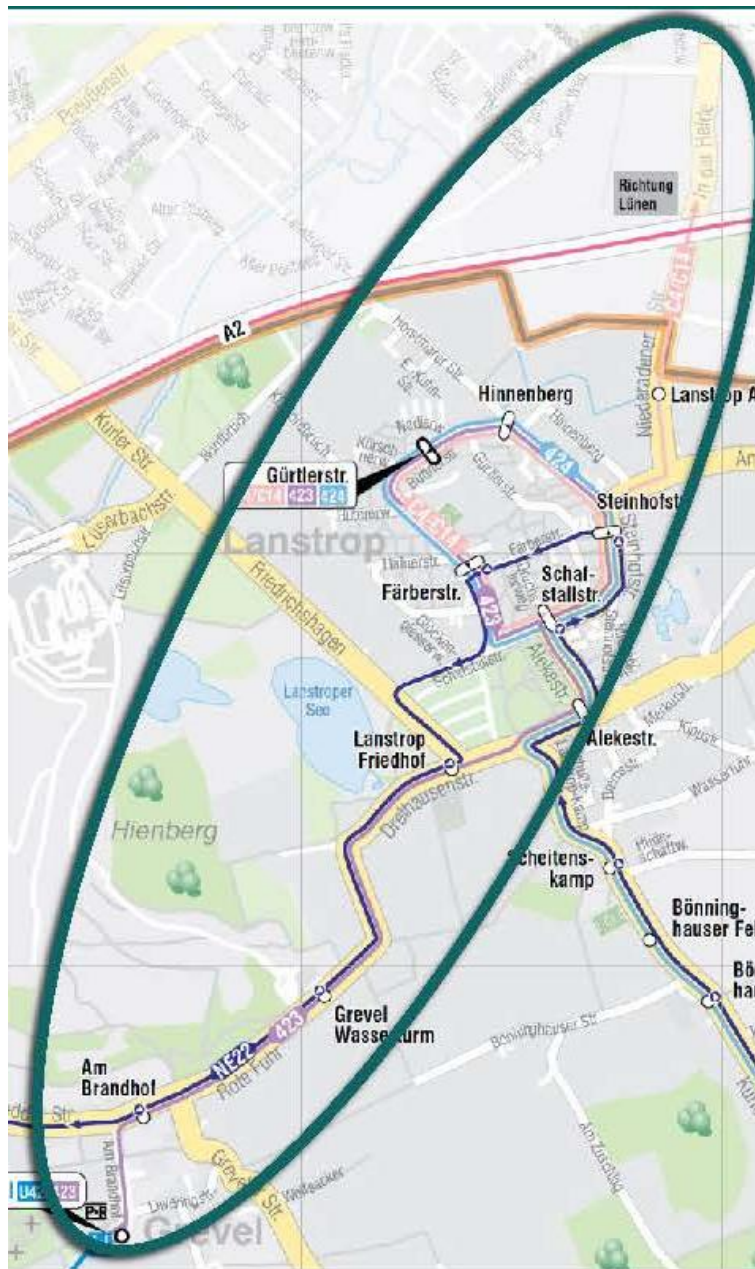
Die Buslinie 3 Hamm-Werries – Hamm Hbf – Hamm-Pelkum soll bis Bönen-Nordbögge Bf verlängert werden und einen Anschluss an die Buslinien der VKU in Richtung INLOGPARC und Bönen Bf herstellen.

Durch die verlängerte VBH-Linie 3 soll der Stadtbezirk Pelkum nicht nur eine schnelle Verbindung zum Bf Bönen-Nordbögge und zum INLOGPARC sondern - durch Anschluss an die Regionalexpresslinien RE1 bzw. RE3 - auch eine attraktivere Anbindung in Richtung Dortmund - Mittleres Ruhrgebiet erhalten, da der bisherige Umweg über den Hammer Hauptbahnhof entfällt.

Die neue Verbindung soll montags bis freitags von 5.30 bis 23 Uhr und samstags von 5.30 Uhr bis 18 Uhr im 60-Min.-Takt angeboten werden.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 38	Verlängerung Linie 3 (Verkehrsbetrieb Hamm)
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Hamm Unna
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Pelkum, Selbachpark nach: Nordbögge, Bf.
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	-Verlängerung der Linie 3 von Hamm-Pelkum nach Nordbögge Bf. im 60 Min.-Takt zur Anbindung an die Bahnstrecke Dortmund-Hamm -Anschlussverkehr der VKU in den Ortskern Bönen und das interkommunale Gewerbegebiet INLOGPARC.
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 05:30 Uhr bis 23:00 Uhr von 05:30 Uhr bis 18:00 Uhr von --- Uhr bis --- Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	60 Min.-Takt 60 Min.-Takt 60 Min.-Takt 60 Min.-Takt --- ---
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	Nordbögge Bf. (Nordseite)
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	Haltestelle, Buswende und Fahrertoilette Ja

40 UN/DO Linie C14/423 (Bus): Liniendurchbindung
Lünen Hbf – LÜN-Süd – LÜN-Horstmar – DO-Lanstrop – DO-Grevel [U]



Die bisher stündlich zwischen Lünen Hbf, Lünen-Süd, Lünen-Horstmar, Lünen-Niederaden und Dortmund-Lanstrop verkehrende Buslinie C14 soll in Dortmund-Lanstrop mit der DSW-Linie 423 nach Dortmund-Grevel verknüpft werden, um einmal stündlich eine umsteigefreie Direktverbindung Lünen Hbf – Dortmund-Lanstrop – Dortmund-Grevel (Stadtbahn U42) anbieten zu können.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 40	
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Stadt Dortmund Kreis Unna
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Lünen Hauptbahnhof nach: Dortmund Grevel U
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Verknüpfung der Linien C14 der VKU und 423 von DSW21
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 04:20 Uhr bis 0:15 Uhr von 05:15 Uhr bis 0:15 Uhr von 08:15 Uhr bis 0:15 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	10 20 30 20 30 30
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	Keine
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	JA: 1 Umlauf plus Personal NEIN:

43 RE/UN Linie X10 (Bus): Neue Linie Recklinghausen Hbf – Datteln-Meckinghoven – Waltrop – Lünen

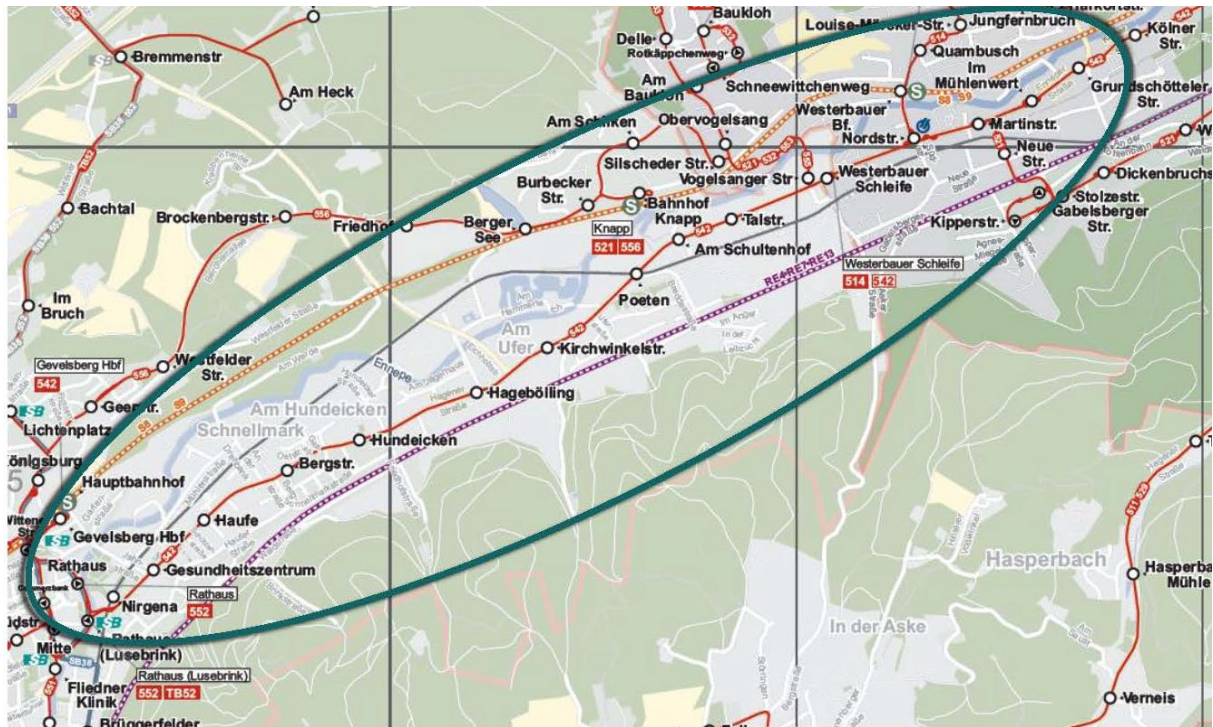


Zwischen Lünen, der Nachbarstadt Waltrop und der Kreisstadt Recklinghausen besteht keine direkte ÖPNV-Verbindung.

Um diese Lücke zu schließen soll zwischen Lünen Hbf, Lünen-Lippolthausen, Waltrop, Castrop-Rauxel-Becklem, Datteln-Meckinghoven, Recklinghausen-Suderwich, Recklinghausen-Hillerheide und Recklinghausen Hbf eine neue Express-Buslinie eingerichtet werden. Diese verkehrt montags bis freitags zwischen 5 und 23 Uhr, an Samstagen zwischen 6 und 23 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen zwischen 7 und 23 Uhr im 60-Min.-Takt. Im Linienvverlauf werden vier Haltestellen neu eingerichtet. Dieses Projekt ist darüber hinaus Bestandteil der nächsten Stufe zur Erweiterung des X-Busnetzes des VRR.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr.	43
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Kreis Unna Kreis Recklinghausen
Verlauf der identifizierten Verbindung	RE Hbf – Hillerheide – Suderwich – CAS-Becklem – Datteln-Süd – Waltrop Rathaus – Lippholthausen – Lünen ZOB-Hbf
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Verbindung Recklinghausen Hbf ohne Umwege direkt mit Hillerheide (ISEK-Entwicklungs- gebiet) und den dortigen Gewerbstandorten bzw. führt weiter über OBI / Ostermann (Einkaufen) direkt durch den südlichen Teil von Suderwich. Im weiteren Verlauf gibt es erstmals eine umsteigefreie Direktverbindung über Becklem nach Datteln-Süd und eine Durchbindung bis Waltrop / Lünen
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 05:00 Uhr bis 23:00 Uhr von 06:00 Uhr bis 23:00 Uhr von 07:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	zum Einstieg: Stundentakt Stundentakt Stundentakt Stundentakt Stundentakt Stundentakt (ggf. erweiterbar auf 30 Min. Takt)
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	Es werden insgesamt 22 Haltestellen je Fahrtrichtung angefahren, <u>vier</u> davon sind neu einzurichten.
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt?	JA: Es werden sowohl Investitionskosten als auch ein neuer Umlauf benötigt.
Falls Ja: Vermutete Kosten für diesen Umlauf (für neue Fahrzeuge)	Die zusätzlichen Kosten sind inkl. Fahrzeugbeschaffung auch nach Rücksprache mit dem VU zum jetzigen Zeitpunkt schwer abschätzbar und können hier nicht angegeben werden.

46 HA/EN Linie 542 (Bus): Taktverdichtung HA-Westerbauer – Gevelsberg Hbf

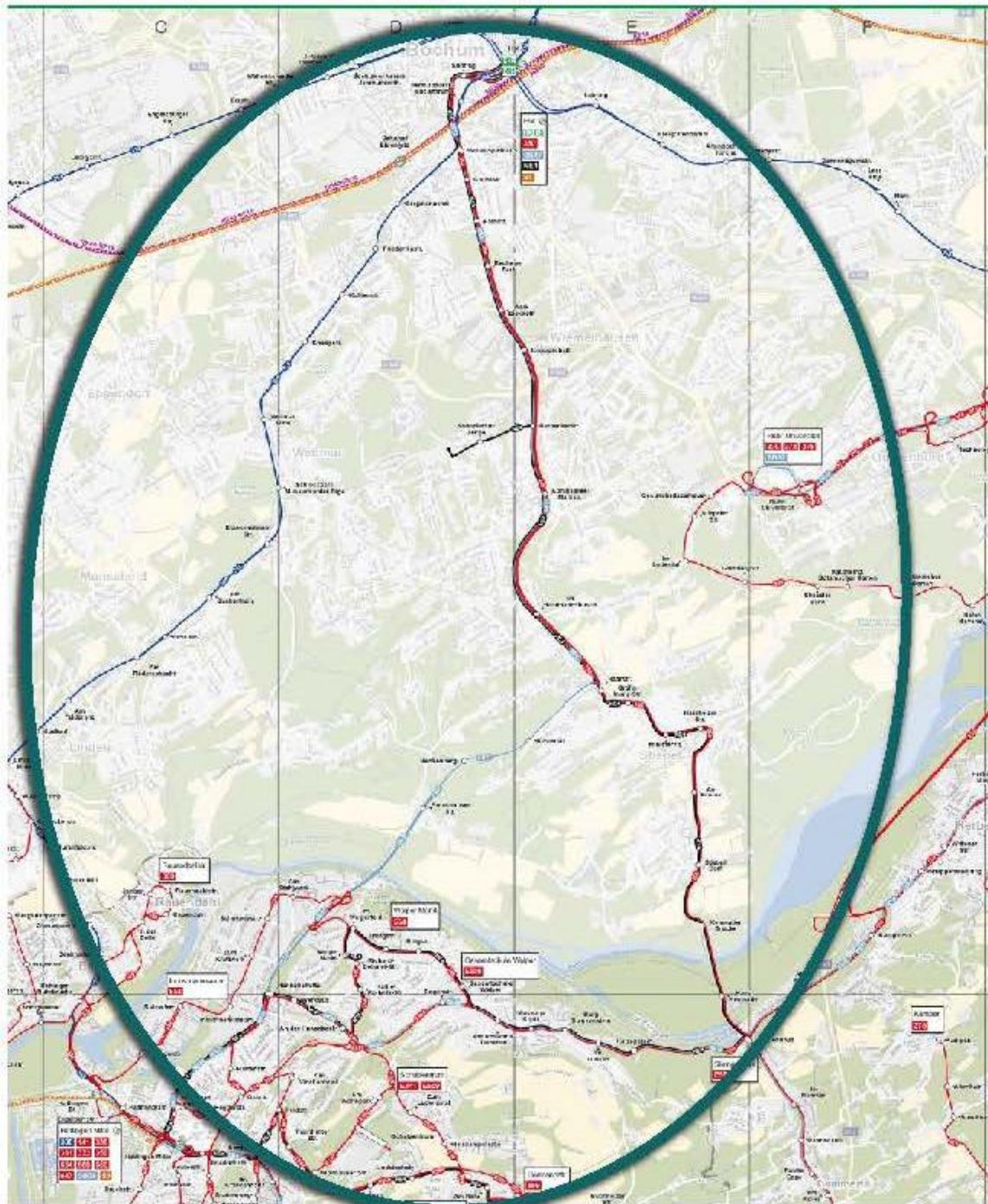


Die Linie 542 verkehrt von Hagen-Kabel über Hagen-Boele, Hagen Hbf, Hagen-Haspe und Hagen-Westerbauer nach Gevelsberg. Zwischen Kabel und Westerbauer wird zur Haupt- und Normalverkehrszeit (Montag-Samstag) ein 10-Min.-Takt und während der Schwachverkehrszeit ein 30-Min.-Takt angeboten. Zwischen Westerbauer und Gevelsberg Hbf wird hingegen nur ein 10/20-Min.-Takt zur Hauptverkehrszeit (Montag-Freitag) und ein 30-Min.-Takt zur Normalverkehrszeit (Montag-Samstag) angeboten.

Um das Angebot zwischen Hagen-Kabel und Gevelsberg Hbf in der HVZ bedarfsgerechter zu gestalten, soll das Angebot zwischen Hagen-Westerbauer und Gevelsberg Hbf montags bis freitags von 6.30 bis 9.30 Uhr und von 12.30 bis 19.30 Uhr zum 10-Min.-Takt verdichtet werden.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 46	Linie 542
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	EN Kreis Stadt Hagen
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: HA-Westerbauer Schleife nach: Gevelsberg Hbf
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Derzeit verkehrt die Linie 542 zur HVZ auf EN-Gebiet in einem 10/20min-Takt, während auf Hagener Gebiet bis zur Stadtgrenze ein reiner 10min-Takt verkehrt. Zu den Zeiten, in welchen auf EN-Gebiet der 10/20er-Takt verkehrt, soll dieser künftig ebenfalls auf einen 10min-Takt erweitert werden, so dass sämtliche Fahrten durchgebunden sind.
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag	von 6:30 Uhr bis 9:30 Uhr und von 12:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	T10 T30 T30 T30 T30
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	JA: x (1 Fahrzeug NG) NEIN:

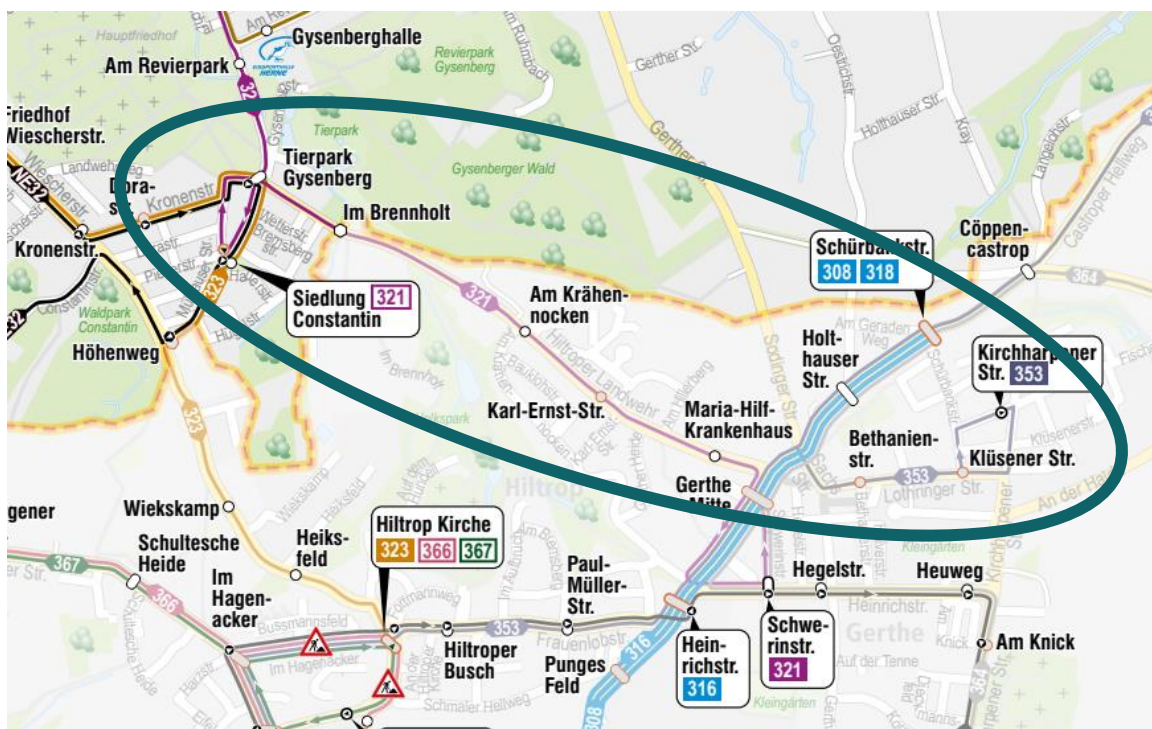
**47 EN/BO Linie 350 (Bus): Taktverdichtung
HAT-Blankenstein - BO-Stiepel - Bochum Hbf**



Die Linie 350 Hattingen Mitte Bf - Hattingen-Blankenstein - Bochum Hbf soll an Samstagen von 8 bis 18 Uhr zwischen Hattingen-Blankenstein und Bochum Hbf im 15-Min.-Takt (bisher 30-Min.-Takt) verkehren, so dass an allen Werktagen zur HVZ/NVZ ein durchgehender 15-Min.-Takt Hattingen Mitte - Bochum Hbf angeboten werden kann.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr.	47
	Linie 350
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	EN-Kreis Bochum
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Hattingen Mitte S nach: Bochum Hbf
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Taktverdichtung samstags von 30 auf 15 Minuten – als Verlängerung der vor der Stadtgrenze BO (Blankenstein) endenden Fahrten.
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von ca. 8 Uhr bis ca. 18 Uhr von Uhr bis Uhr von Uhr bis Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	unverändert unverändert unverändert 15 unverändert unverändert
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	keine
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt?	JA: 2 Fahrzeuge (NG)

51 HER/BO Linie 321 (Bus): Taktverdichtung HER Siedlung Constantin – BO-Gerthe

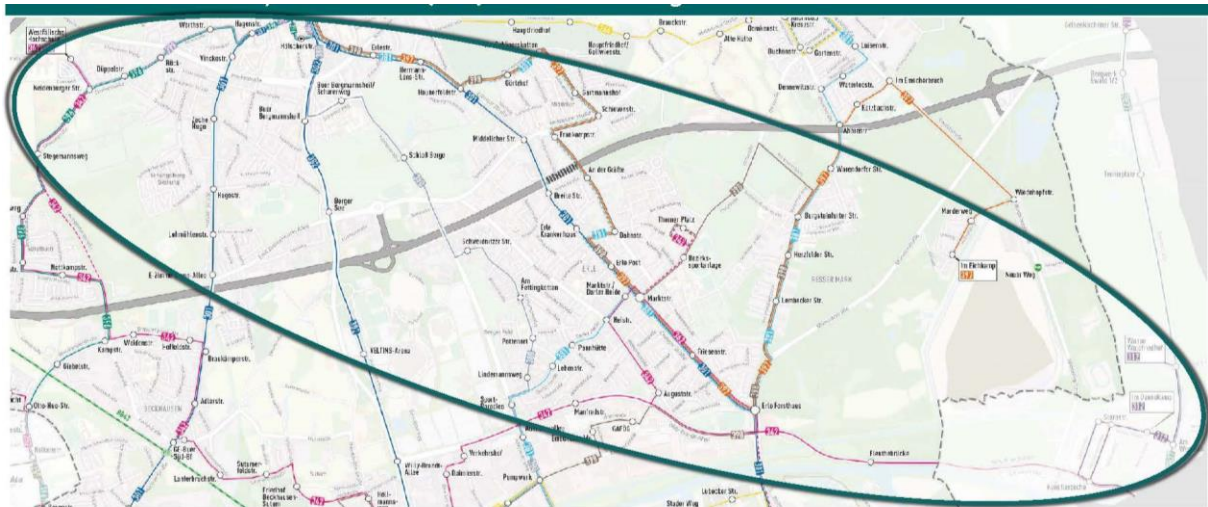


Die Linie 321 verkehrt montags bis freitags zur Haupt- und Normalverkehrszeit im 30-Min.-Takt zwischen Herne Bf und Siedlung Constantin sowie im 60-Min.-Takt zwischen Siedlung Constantin und Bochum-Gerthe.

Zur Verbesserung des Angebots auf der Achse Herne – Bochum-Gerthe soll der 30-Min.-Takt montags bis freitags von 6 bis 19 Uhr über die Siedlung Constantin hinaus bis Bochum-Gerthe angeboten werden, um das interkommunale Angebot zu verbessern. Das Angebot in den Abendstunden sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen bleibt unverändert.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr.	51
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Bochum Herne
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Herne Bf / Herne-Mitte nach: Bochum Heinrichstr.
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Durchgehende Taktverdichtung der Linie 321 zwischen Herne Bf und Bochum Heinrichstr. im 30 Min. Takt (montags-freitags)
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 6:00 Uhr bis 19:00 Uhr von _____ Uhr bis _____ Uhr von _____ Uhr bis _____ Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	30-Minutentakt (Montag-Freitag, 6:00 – 19:00 Uhr)
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	0
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	JA: NEIN: X

**52 HER/GE Linie 342 (Bus): Taktverdichtung
HER-Wanne-Eickel Hbf – GE-Erle**



Die Linie 342 verkehrt täglich im 60-Min.-Takt zwischen Gelsenkirchen-Buer, Westfälische Hochschule, Gelsenkirchen-Beckhausen, Gelsenkirchen-Erle und Herne-Wanne-Eickel Hbf. Die montags bis freitags von 6 bis 19.30 Uhr zwischen Gelsenkirchen-Buer, Westfälische Hochschule und Gelsenkirchen-Erle Forsthaus (Straßenbahn 301) angebotene Taktverdichtung zum 30-Min.-Takt soll zukünftig über Erle Forsthaus hinaus bis Herne-Wanne-Eickel Hbf verlängert werden. Das Angebot am Wochenende bleibt unverändert.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr.	52
	Linie 342
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Herne Gelsenkirchen
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Herne Wanne-Eickel Hbf nach: Gelsenkirchen WH
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Taktverdichtung auf Herner Gebiet von 60 auf 30 Minuten mo-fr HVZ+NVZ – als Verlängerung der vor der Stadtgrenze HER endenden Fahrten.
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von ca. 6 Uhr bis ca. 19:30 Uhr von Uhr bis Uhr von Uhr bis Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	30 30 unverändert 60 unverändert 60 unverändert 60 unverändert 60
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	keine
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt?	JA: 1 Fahrzeug (NL)

**53 HER/GE Linie 384 (Bus): Taktverdichtung
HER-Wanne-Eickel Hbf – GE-Bismarck – GE-Heßler**


Die täglich stündlich zwischen Gelsenkirchen-Heßler, Gelsenkirchen-Bismarck und Herne-Wanne-Eickel Hbf verkehrende Linie 384 soll montags bis freitags zwischen 5.30 und 19 Uhr zu einem 30-Min.-Takt verdichtet werden, um auf dieser Ost-West-Achse bedarfsgerechtere Angebotsstrukturen mit Anschluss an die Straßenbahn (in Herne-Wanne, Gelsenkirchen-Bismarck, Gelsenkirchen-Schalke) und an den SPNV (Herne-Wanne-Eickel Hbf) herzustellen.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr.	53
	Linie 384
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Herne Gelsenkirchen
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Herne Wanne-Eickel Hbf nach: Gelsenkirchen Terneddenstr.
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Taktverdichtung von 60 auf 30 Minuten mo-fr HVZ+NVZ
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von ca. 5:30 Uhr bis ca. 19 Uhr von Uhr bis Uhr von Uhr bis Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	30 30 unverändert 60 unverändert 60 unverändert 60 unverändert 60
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	keine
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt?	JA: 2 Fahrzeuge (NL)

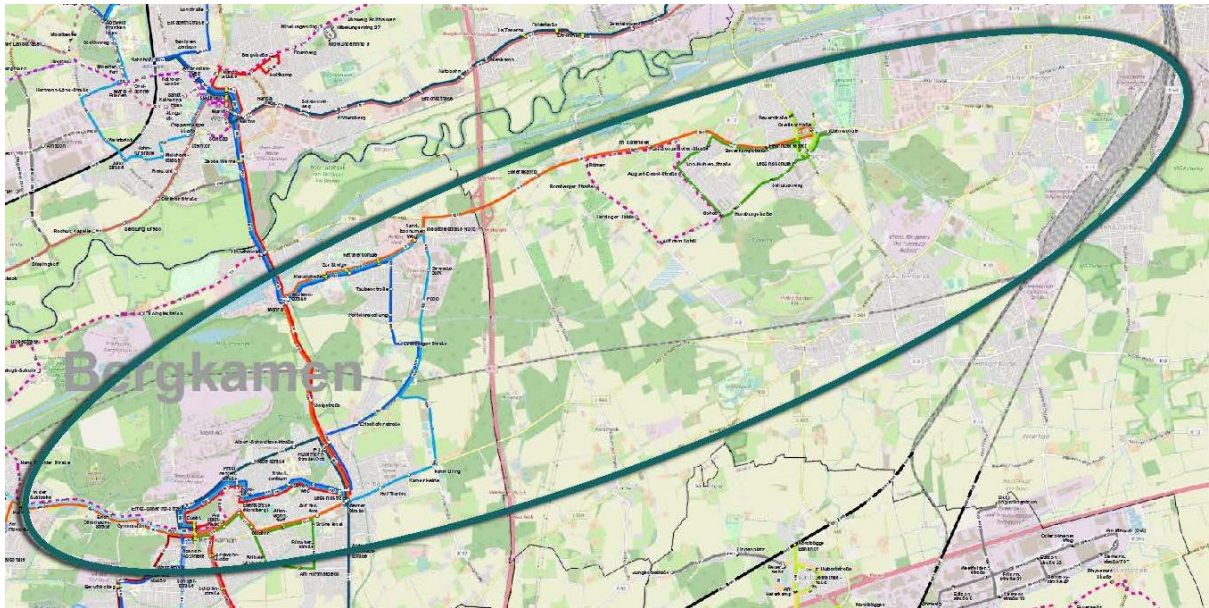
**54 UN/HAM Linie S10/R14 (Bus): Taktverdichtung & Ausweitung der Betriebszeiten
Werne – Werne-Stockum – Hamm Hbf**


Die Linien S10 (Lünen - Hamm) und R14 (Werne – Hamm) überlagern sich zwischen Werne und Hamm Hbf an Werktagen während der HVZ und der NVZ zu einem 30-Min.-Takt. Im Abendverkehr nach 20 Uhr verkehren zwischen Werne und Hamm jedoch nur TaxiBusse nach telefonischer Voranmeldung.

Zur Verbesserung des Abendverkehrs auf dieser wichtigen interkommunalen Achse wird daher an Werktagen nach 20 Uhr und bis 23 Uhr eine Umstellung auf Busbetrieb angestrebt.

Das bisherige zweistündliche Angebot der Linie S10/R14 an Sonn- und Feiertagen zwischen 11 und 20 Uhr soll zu einem 60-Min.-Takt verdichtet werden, um den ÖPNV in diesem Korridor mit starker Verkehrsnachfrage bedarfsgerechter zu gestalten.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 54	Angebotsverdichtung Linien S10 / R14 (VKU)
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Stadt Hamm Kreis Unna
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Werne nach: Hamm
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Mo.-Sa.: Abendverkehr nach 20:00 Uhr; Umstellung der Taxibuslinie T14 auf Buslinie R14 Sonn- und feiertags: Verdichtung VKU-Linie R14 im 120 Min.-Takt durch zusätzlichen 120 Min.-Takt der Linie S10 zum insgesamt dann 60 Min.-Takt
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag: Samstag Sonntag und Feiertage	von 05:30 Uhr - 23:00 Uhr von 07:00 Uhr - 23:00 Uhr von 11:00 Uhr - 20:00 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	06:00 – 20:00 Uhr = 30 Min.-Takt 20:00 - 23:00 Uhr = 60 Min.-Takt 07:00 - 16:00 Uhr = 30 Min.-Takt 16:00 - 23:00 Uhr = 60 Min.-Takt 11:00 - 20:00 Uhr = 60 Min.-Takt
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt?	Ja: NEIN:

**55 UN/HAM Linie S20 (Bus): Ausweitung der Betriebszeiten
Bergkamen Busbf – HAM-Herringen – Hamm Hbf**

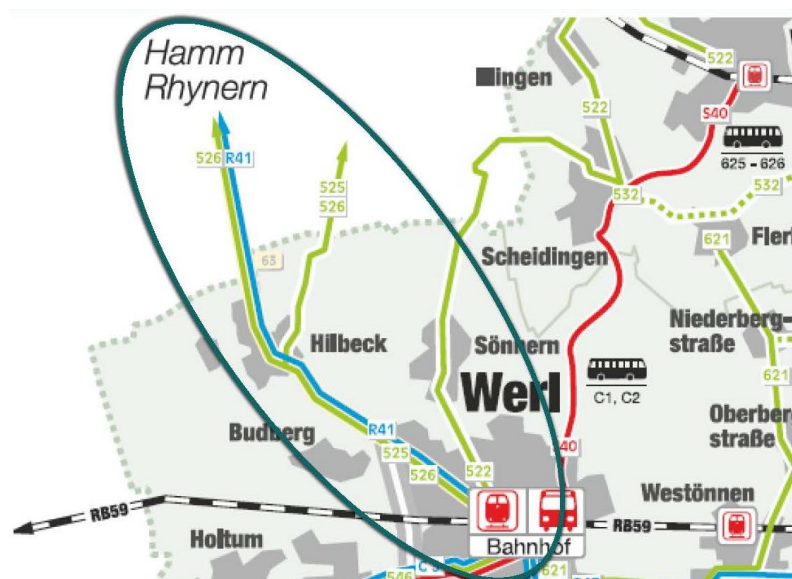
Die Schnellbus-Linie S20 stellt montags bis freitags zwischen 5 und 20/21 Uhr sowie samstags zwischen 8 und 19/20 Uhr im 60-Min.-Takt eine Direktverbindung zwischen Bergkamen Busbf (Mo-Fr HVZ/NVZ ab /bis Lünen Hbf) und dem Bahnknoten Hamm Hbf her und fährt darüber hinaus auch für Berufspendler und Berufspendlerinnen relevante Ziele im Hammer Hafen an.

Die Betriebszeiten der S20 zwischen Bergkamen Busbf und Hamm Hbf sollen bis 23 Uhr ausgeweitet werden, um so die Verbindung zwischen den beiden Städten in den Abendstunden zu optimieren.

An Sonn- und Feiertagen enden die Fahrten der dann im 120-Min.-Takt verkehrenden S20 bereits in Hamm am Herringer Markt. Hier soll eine Verlängerung dieser Fahrten bis zum ÖPNV-Knoten Hamm Hbf erfolgen.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 55	Angebotsausweitung Linie S 20 (VKU)
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Stadt Hamm Kreis Unna
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Bergkamen nach: Hamm
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Mo.-Sa.: Verlängerung des 60 Min.-Taktes über 20:00 Uhr hinaus bis 23:00 Uhr Sonn- und Feiertags: Verlängerung der Fahrten der heute in Herringen endenden Linie bis Hamm, Hbf.
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 06:00 Uhr bis 23:00 Uhr von 08:00 Uhr bis 23:00 Uhr von 11:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	06:00 - 20:00 Uhr = 60 Min.-Takt 20:00 - 23:00 Uhr = 60 Min.-Takt 08:00 - 20:00 Uhr = 60 Min.-Takt 20:00 - 23:00 Uhr = 60 Min.-Takt 11:00 - 20:00 Uhr = 120 Min.-Takt
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt?	Ja: Nein:

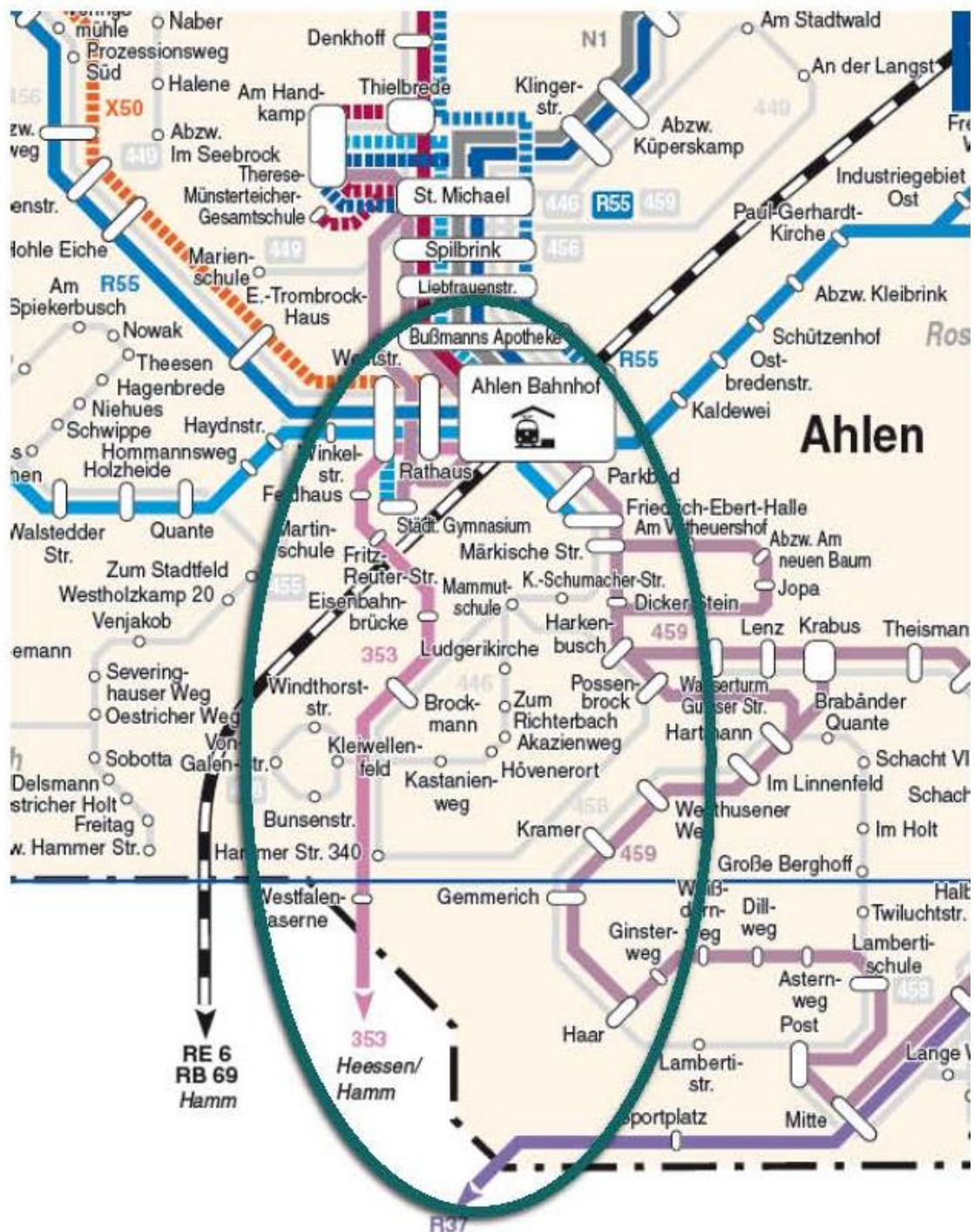
**58 HAM/SO Linie R41 (Bus): Ausweitung der Betriebszeiten & Taktverdichtung
Hamm Hbf – HAM-Rhynern – Werl Bf**



Der an Werktagen angebotene 60-Min.-Takt der RLG-Linie R41 Hamm Hbf – Werl Bf soll über 20 Uhr hinaus bis 23 Uhr verlängert werden. An Sonn- und Feiertagen ist eine Verdichtung des Angebotes von einem 120-Min.-Takt auf einen 60-Min.-Takt bei gleichzeitiger Verlängerung der Betriebszeiten über 20 Uhr hinaus bis 23 Uhr vorgesehen.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 58	Linie R41
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Kreis Soest Stadt Hamm
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Werl Bf. nach: Hamm Hbf.
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Ausdehnung Bedienzeiten abends und am Wochenende
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 05:30 Uhr bis 23:00 Uhr von 07:00 Uhr bis 23:00 Uhr von 09:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	60' 60' 60' 60' 60' 60'
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	Keine
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	Keine JA: NEIN:

**60 HAM/WAF Linie 353 (Bus): Taktverdichtung
Hamm Hbf – HAM-Heessen – Ahlen Bf**



Die RVM-Linie 353 Ahlen Bf – Hamm-Hessen, deren Fahrtenangebot aus bis zu sechs Fahrtenpaaren/Tag besteht, soll mit allen Fahrten bis/ab Hamm Hbf verlängert werden. Montags bis freitags ist eine Verdichtung des Angebots zum 60-Min.-Takt mittels Busbedienung vorgesehen. Am Wochenende soll auch das TaxiBus-Angebot zu einem 60-Min.-Takt verdichtet werden. Darüber hinaus ist eine Erweiterung der täglichen Betriebszeiten auf den Zeitraum 6-22 Uhr (Montag bis Freitag), 7-22 Uhr (Samstag) und 9-22 Uhr (Sonn- und Feiertage) vorgesehen.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 60	Linie 353
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Kreis Warendorf Stadt Hamm
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Ahlen, Bf nach: Hamm. Hbf
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Ausweitung Angebot, Takt, Linienweg und BZF
Präferierte Betriebszeiten ca. Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr von 07:00 Uhr bis 22:00 Uhr von 09:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	T60 T60 T60 T60 TB T60 (TB; Soldatenverkehr beachten) T60 (TB; Soldatenverkehr beachten)
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	Kann erst nach Feinplanung und Abstimmung STW und Stadt HAM beantwortet werden

62 HAM/SO Linie 5/T33 (Bus): Linienverlängerung & Taktverdichtung Hamm – HAM-Uentrop – Lippetal-Lippborg

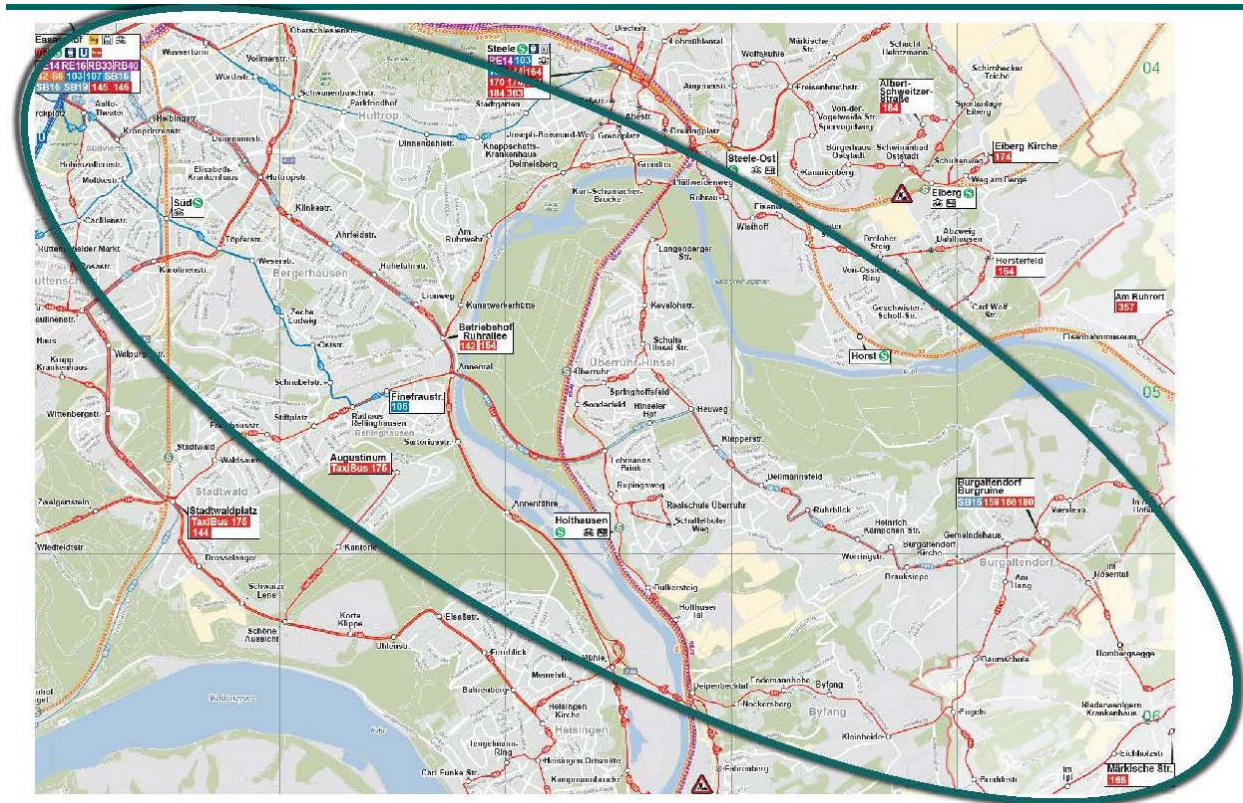


Die RLG-TaxiBus-Linie T33 Lippetal-Lippborg – Hamm-Uentrop soll mit der VBH-Linie 5 Hamm-Uentrop – Hamm-Werries – Hamm Hbf – Hamm-Wiescherhöfen verknüpft werden, um eine durchgehende Verbindung zwischen Lippetal-Lippborg und der Hammer Innenstadt herzustellen.

Durch diese Maßnahme soll das bisherige Angebot der Linie T33 montags bis freitags zur HVZ/NVZ zum 60-Min.-Takt verdichtet und von bedarfsorientierten TaxiBus-Bedienung auf Busbedienung umgestellt werden. Abends sowie am Wochenende bleibt es zwischen Uentrop und Lippborg zwar bei der Bedienung durch einen TaxiBus, das Fahrtenangebot wird aber zu einem 60-Min.-Takt verdichtet. Das Fahrplanangebot der Linie 5 auf Basis des Fahrplanjahres 2022/23 soll als Grundangebot erhalten bleiben.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 62	Linie T33 - 5
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Kreis Soest Stadt Hamm
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Lippetal-Lippborg nach: Hamm Hbf
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Verlängerung und Taktverdichtung T33 / 5
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 05:30 Uhr bis 23:00 Uhr von 07:00 Uhr bis 23:00 Uhr von 09:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	60' 60' 60' (ALF) 60' (ALF) 60' (ALF) 60' (ALF)
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	3
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	JA: 2 NEIN:

63 E/EN Linie SB15 (Bus): Linienverlängerung & Taktverdichtung Essen Hbf – E-Burgaltendorf – HAT-Niederwenigern

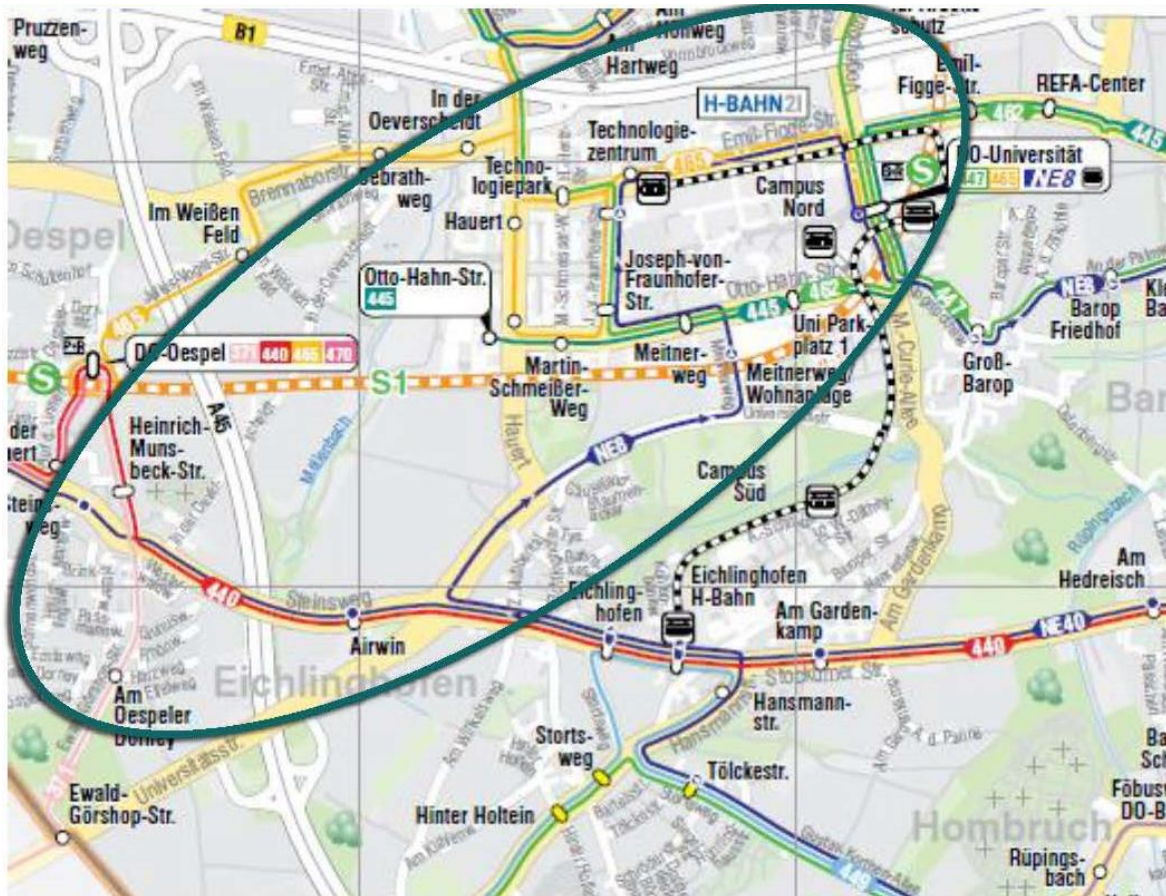


Zur schnelleren Anbindung des Hattinger Stadtteils Niederwenigern an das Essener Zentrum soll die Schnellbuslinie SB15 Essen Hbf – Essen-Burgaltendorf an allen Wochentagen bis Hattingen-Niederwenigern verlängert werden. Montags bis freitags zwischen 6.30 und 9.00 Uhr sowie zwischen 13.00 und 18.30 Uhr soll Niederwenigern im 10-Min.-Takt an den Essener Hbf angebunden werden.



Um die zusätzliche Nachfrage aus Hattingen und die lokale Nachfrage in Essen kapazitätsmäßig bedienen zu können, ist zwischen Burgaltendorf und Essen Hbf laut Aussage des Verkehrsunternehmens zu den vorgenannten Zeiträumen von Montag bis Freitag eine Angebotsverdichtung zum 5-Min.-Takt notwendig.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 63	Linie SB 15
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Stadt Essen Ennepe-Ruhr-Kreis
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Essen Burgaltendorf Burgruine nach: Hattingen-Niederwenigern
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Verlängerung der Ruhrbahn-Linie SB15 bis Hat-Niederwenigern; Verkürzung Reisezeit Hat.-Niederwenigern – Essen Hbf
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von ca. 4:00 Uhr bis ca. 23:30Uhr von ca. 6:00 Uhr bis ca. 23:30Uhr von ca.11:30Uhr bis ca. 23:30Uhr
Präferierte Taktfolge Aufgrund der zu erwartenden Fahrgastzuwächse in Hattingen muss Fahrplanangebot der SB 15 von Mo-Fr auch auf Essener Stadtgebiet verdichtet werden, um Angebotsqualität SB zu erhalten.	<u>Essen:</u> Essen Hbf – Burgaltendorf Burgruine: Verdichtung wie Lead City-Angebot mit begleitenden Beschleunigungsmaßnahmen auf der Ruhrallee <u>Hattingen:</u> Essen Hbf – Hattingen-Niederwenigern: bisheriges Taktangebot (2022) verlängern
Montag bis Freitag HVZ	5-min-Takt 6:30 – 9, 13-18:30 Uhr bis Burgaltendorf Burgruine 10-min-Takt bis Hattingen-Niederwenigern
Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ	
Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	Verlängerung bis Hattingen-Niederwenigern Verlängerung bis Hattingen-Niederwenigern
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur	Busspur o.ä. Infrastrukturmaßnahmen (LSA), JA:
Wird ein neuer Umlauf benötigt?	Mo-Fr: + 12 Kurse Sa und So: +1 Kurs
Bemerkungen:	Ruhrbahn sieht Potential auf dem Abschnitt Hattingen Niederwenigern - Burgaltendorf, befürchtet bei aktuellem Fahrplanangebot allerdings bereits gefüllte Busse, bevor diese in Burgaltendorf ankommen. Daher wird ein entsprechend verdichtetes Angebot der SB 15 zugrunde gelegt, damit die Essener Fahrgäste ein vergleichbar gutes Angebot (SB = Premiumprodukt) behalten. Die Taktverdichtung (auf 5-min-Takt) muss durch Beschleunigungs-Maßnahmen (Busspur, LSA-Beeinflussung/Vorrangschaltungen...) auf dem Linienweg begleitet werden, andernfalls löst sie noch keinen positiven Effekt für die Fahrgastnachfrage aus. Diese Erfahrung wurde im Rahmen LeadCity mit der Taktverdichtung auf 5-Minuten gemacht.

**64 EN/DO Linie 371 (Bus): Linienerweiterung
DO-Oespel Bf – DO Universität**



Die Buslinie 371 (Witten – Witten-Stockum – Dortmund-Oespel Bf) soll als Direktverbindung bis zur Universität Dortmund verlängert werden, um auch Witten direkt an den Hochschulstandort anzubinden. Während zur Haupt- und Normalverkehrszeit an Werktagen ein 30-Min.-Takt angeboten werden soll, ist in der Schwachverkehrszeit eine Bedienung im 60-Min.-Takt vorgesehen.

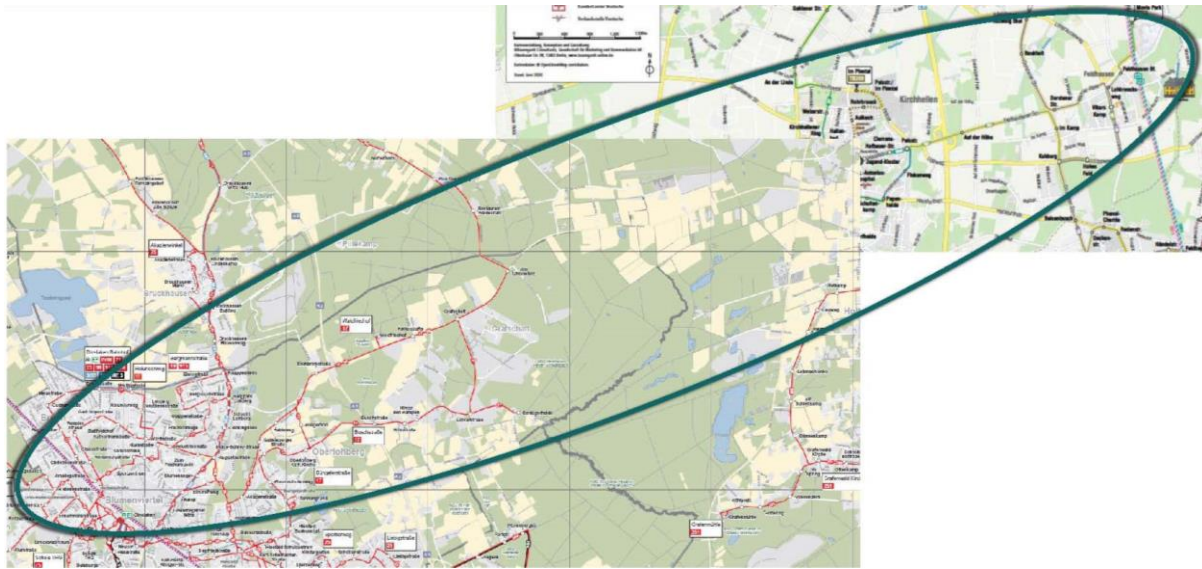
Steckbrief Mögliche Projekt Nr.	64
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT1 AT2	Stadt Dortmund Ennepe-Ruhr-Kreis
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Dortmund-Oespel S nach: Dortmund Universität S
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Verlängerung von Oespel zur Universität / Technologiezentrum
Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag	05:00 - 24:00 Uhr 05:00 - 24:00 Uhr 07:30 - 24:00 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	30 30 60 30 60 60
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	1 Haltestelle: Universität S
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur	
Wird ein neuer Umlauf benötigt?	JA: NEIN: X
Anmerkungen	Umsetzungszeitraum Sommer 2024
	Die Maßnahme steht in Abhängigkeit zum Infrastrukturausbau der Haltestelle Dortmund Universität 
	Berücksichtigung des Verkehrsangebotes zwischen Dortmund-Oespel  , Technologiepark und Dorstfeld

**66 HA/EN Linie 538 (Bus): Linienverlängerung
HA-Vorhalle Bf – Herdecke, Mühlenstraße**


Die Buslinie 538 Hagen-Hohenlimburg - Hagen-Vorhalle Bf wird über Herdecke Zentrum bis zur Mühlenstraße verlängert. Dadurch entsteht eine neue Direktverbindung zwischen Herdecke, dem Bahnhof Vorhalle und den nordöstlichen Hagener Stadtteilen.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr.	66: Linie 538
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	EN Kreis Stadt Hagen
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: Hagen Vorhalle Bf nach: Herdecke Mühlenstr.
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Derzeit verkehrt die Linie 538 Stündlich von HA-Hohenlimburg bis HA-Vorhalle Bf. Durch die kurze Verlängerung bis Herdecke wird eine attraktive durchgehende und oft geforderte direkt Verbindung zwischen Hagen-Vorhalle und Herdecke geschaffen.
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 5:00 Uhr bis 20:30 Uhr von 7:00 Uhr bis 20:30 Uhr ---kein Verkehr---
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	T60 T60
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	JA: NEIN: x
Falls Ja: Vermutete Kosten für diesen Umlauf (für neue Fahrzeuge)	

**67 BOT/WES: Neue Buslinie X07+
BOT-Feldhausen - BOT-Kirchhellen - Schwarze Heide – Dinslaken**



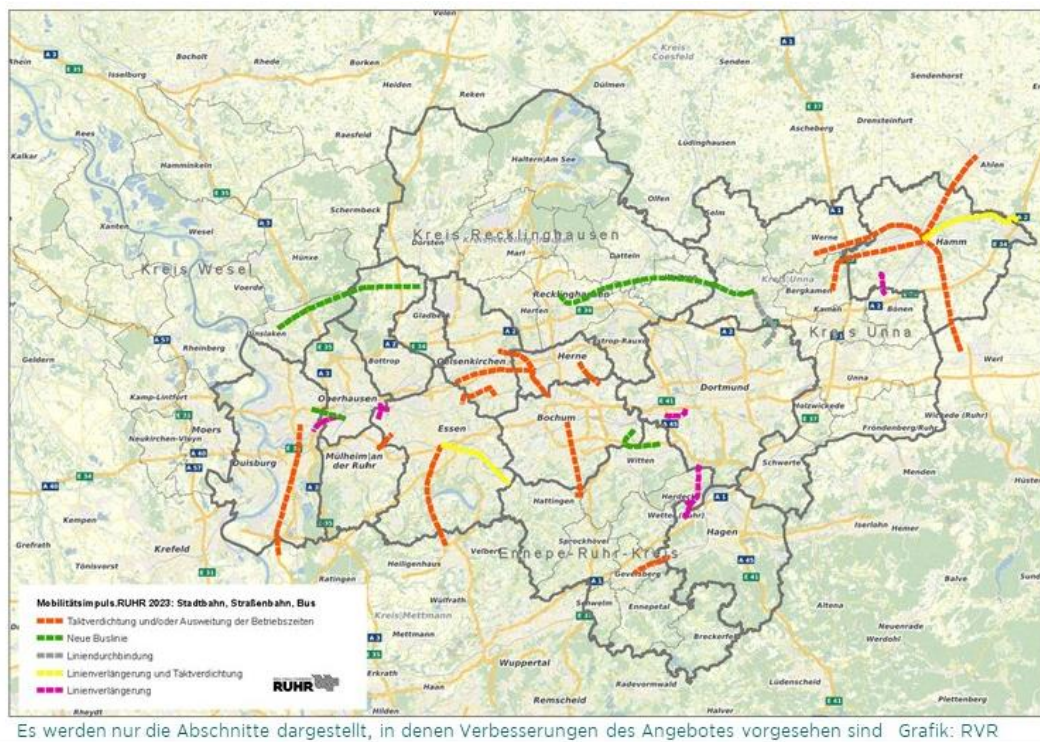
Zwischen Bottrop-Feldhausen, Bottrop-Kirchhellen, dem interkommunalen Flugplatz / Gewerbegebiet Schwarze Heide sowie der Nachbarstadt Dinslaken gibt es keine direkte ÖPNV-Verbindung. Die Nachbarkommunen sind nur auf einem Umweg über Oberhausen mittels ÖPNV verbunden.

Die Einrichtung einer neuen Direktverbindung zwischen Dinslaken Bf, Bottrop-Feldhausen Bf und Movie Park mit gleichzeitiger Anbindung des Flugplatzes Schwarze Heide und dem dazugehörigen Gewerbegebiet soll neue Potenziale für den ÖPNV erschließen und in Dinslaken und Feldhausen einen guten Übergang zum SPNV ermöglichen. Die neue Buslinie soll montags bis freitags zwischen 6 und 22 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen zwischen 8 und 22 Uhr im 60-Min.-Takt verkehren.

Steckbrief Mögliches Projekt Nr. 67	
Voraussichtlich beteiligte Aufgabenträger AT 1 AT 2	Stadt Bottrop Kreis Wesel
Verlauf der identifizierten Verbindung	von: MoviePark / Feldhausen Bf. nach: Dinslaken Bf. über Kirchhellen, Schulze-Delitzsch-Str. - Flugplatz Schwarze Heide
Präferierte Veränderung gegenüber Status quo	Neueinrichtung einer interkommunalen Direktverbindung mit Anbindung Flugplatz sowie Gewerbegebiet
Präferierte Betriebszeiten Montag bis Freitag Samstag Sonntag und Feiertage	von 6 Uhr bis 22 Uhr von 8 Uhr bis 22 Uhr von 8 Uhr bis 22 Uhr
Präferierte Taktfolge Montag bis Freitag HVZ Montag bis Freitag NVZ Montag bis Freitag SVZ Samstag NVZ Samstag SVZ Sonntag und Feiertage	60 60 60 60 60 60
Neu einzurichtende Haltestellen (Nennung der vermuteten Anzahl)	1-2: Flugplatz Schwarze Heide (Haltestelle direkt auf Flugplatzgelände einrichten)
Vermutete Investitionskosten Infrastruktur Wird ein neuer Umlauf benötigt ?	JA: 2 NEIN:

Die Maßnahmen des Mobilitätsimpuls.RUHR 2023 im Überblick

Nr.	AT	Linie	Maßnahme
03	DU/D	U79	Taktverdichtung D Wittlaer – DU-Meiderich
07	E/GE	107	Taktverdichtung E-Katernberg – Gelsenkirchen Hbf
10	E/ME	SB19	Ausweitung der Betriebszeiten Essen Hbf – Velbert Mitte (Abend, Samstagnachmittag)
16	E/MH	104	Taktverdichtung MH Grenze Borbeck – E Abzweig Aktienstr. an Samstagen
19	DU/OB	917	Linienverlängerung DU-Obermeiderich – Oberhausen Hbf
20	OB/E	SB94	Linienverlängerung E-Frintrop Unterstraße – OB Sandgathe/Ankerstraße
22	OB/E	SB94	Linienverlängerung E-Dellwig Bf – OB-Borbeck
23	OB/DU	Bus	Neue Buslinie Oberhausen Hbf – DU Landschaftspark Nord
29	EN/BO	Bus	Neue Buslinie WIT-Stockum – BO-Langendreer
30	BO/HER	316	Taktverdichtung Bochum-Hordeler Str. – Wanne-Eickel Hbf
34	DO/EN	450	Linienverlängerung Herdecke-Schanze – Herdecke Mitte
38	HAM/UN	3	Linienverlängerung HAM-Pelkum – Bönen-Nordböge Bf (- Bönen Bf)
40	DO/UN	C14/423	Liniendurchbindung Lünen Hbf – DO-Lanstrop – DO-Grevel
43	RE/UN	X10	Neue Buslinie Recklinghausen Hbf – Datteln-Meckinghoven – Waltrop – Lünen Hbf
46	EN/HA	542	Taktverdichtung HA-Westerbauer – Gevelsberg Hbf
47	EN/BO	350	Taktverdichtung Hat.-Blankenstein – Bochum Hbf an Samstagen
51	BO/HER	321	Taktverdichtung Herne Siedlung Constantin – BO-Gerthe
52	GE/HER	342	Taktverdichtung GE-Erle – Herne-Wanne-Eickel Hbf
53	GE/HER	384	Taktverdichtung GE-Heßler – Herne-Wanne-Eickel Hbf
54	HAM/UN	S10/R14	Taktverdichtung (So) & Ausweitung der Betriebszeiten Hamm Hbf – Werne
55	HAM/UN	S20	Ausweitung der Betriebszeiten Bergkamen – Hamm Hbf Sonntags Linienverlängerung HAM-Herringen – Hamm Hbf
58	HAM/SO	R41	Taktverdichtung (sonntags) & Ausweitung der Betriebszeiten Hamm Hbf – Werl Bf
60	HAM/WAF	353	Taktverdichtung Hamm Hbf – HAM-Heessen – Ahlen
62	HAM/SO	5 (T33)	Linienverlängerung & Taktverdichtung Hamm – HAM-Uentrop – Lippetal-Lippborg
63	E/EN	SB15	Linienverlängerung & Taktverdichtung Essen Hbf – E-Burgaltendorf – Hattingen-Niederwenigern
64	EN/DO	371	Linienverlängerung DO-Oespel Bf – DO Universität Bf
66	EN/HA	538	Linienverlängerung HA-Vorhalle Bf – Herdecke Mitte
67	BOT/WES	X07	Neue Buslinie BOT-Feldhausen Movie Park – BOT-Kirchhellen – Schwarze Heide – Dinslaken Bf



Die Realisierung der dargestellten Maßnahmen führt zu einer jährlichen Steigerung der Betriebsleistung um etwa 4,2 Mio. Betriebskilometer und damit verbunden zu einer jährlichen Steigerung der Aufwendungen der Aufgabenträger um mehr als 16-18 Mio. Euro. Diese können jedoch auch Schwankungen unterliegen.

Eine umfängliche Nachfrageprognose der identifizierten Maßnahmen ist zunächst aufgrund des vorgegebenen Projektzeitraumes nicht erfolgt. Ein Nachweis über den verkehrlichen Wert der Einzelprojekte wird im weiteren Projektverlauf in geeigneter Weise erfolgen.

6 Die nächsten Schritte

6.1 Finanzielle Förderung durch das Land

Die Umsetzung der Projekte aus dem Mobilitätsimpuls.RUHR 2023 steht unter dem Vorbehalt der ausreichenden (Ko-)Finanzierung durch das Land NRW, sowie der jeweiligen notwendigen positiven politischen Beschlüsse der betroffenen Aufgabenträger.. Die Aufgabenträger können infolge der kommunalen Haushaltslage und ihrer sehr unterschiedlichen Finanzierungsmechanismen des ÖPNV schon für die kommunalen internen Verkehre die mit den Corona Nachwirkungen und dem Ukrainekrieg anfallenden Mehraufwendungen nicht tragen. Der Kommunalrat des RVR berät dazu mit dem MUNV über Förderperspektiven für die beschriebenen Projekte.

Auf den Gesprächen des Kommunalrates aufbauend fanden Gespräche im Rahmen einer Facharbeitsgruppe MUNV, RVR, VRR, statt. Seitens des MUNV wurde die Wichtigkeit und Bedeutung des Projektes gewürdigt und eine grundsätzliche Bereitschaft zur Förderung

7 Abkürzungsverzeichnis

Bf	Bahnhof
BO-	Bochum-
BOT-	Bottrop-
Busbf	Busbahnhof
C	StadtBus ⇒ Tarifgemeinschaft Münsterland / Ruhr-Lippe
CAS-	Castrop-Rauxel-
DO-	Dortmund-
DSW	Dortmunder Stadtwerke AG
DU-	Duisburg-
E-	Essen-
GE-	Gelsenkirchen-
HA-	Hagen-
HAM-	Hamm-
HAT-	Hattingen-
Hbf	Hauptbahnhof
HER-	Herne-
HVZ	Hauptverkehrszeit
LÜN-	Lünen-
MIV	Motorisierter Individualverkehr
Min.-	Minuten-
Mo-Fr	Montag bis Freitag
Mo-Sa	Montag bis Samstag (werktags)
Mo-So	Montag bis Sonntag
NVP	Nahverkehrsplan
MH-	Mülheim an der Ruhr-
NVZ	Normalverkehrszeit
NWL	Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe
OB-	Oberhausen-
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖSNV	Öffentlicher Straßenpersonennahverkehr
ÖV	Öffentlicher Verkehr
R	RegionalBus ⇒ Tarifgemeinschaft Münsterland / Ruhr-Lippe
RB	RegionalBahn
RE	RegionalExpress
RE-	Recklinghausen-
RLG	Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH ⇒ WVG-Gruppe
RVM	Regionalverkehr Münsterland GmbH ⇒ WVG-Gruppe
S	SchnellBus ⇒ Tarifgemeinschaft Münsterland / Ruhr-Lippe
Sa	Samstag
SB	SchnellBus ⇒ Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
So	Sonntag und allgemeine Feiertage
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SVZ	Schwachverkehrszeit ⇒ Betriebszeiten außerhalb HVZ/NVZ
T	TaxiBus ▶ verkehrt nur nach telefonischer Voranmeldung
U	Stadtbahn
VBH	Verkehrsbetrieb Hamm

VKU	Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH ⇨ WVG-Gruppe
VRR	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
WIT-	Witten-
X	ExpressBus
ZRL	Zweckverband Mobilität Ruhr-Lippe